

Betriebsanleitung

KARMANN



Colorado H/Colorado S

DIE BORDLITERATUR

Diese Zusatzanleitung enthält wichtige Hinweise für die Bedienung und Pflege sowie für den Umgang mit der Reisemobil-Ausstattung.

Die vielen praktischen Tips sollen es Ihnen leicht machen, Ihr Karmann-Reisemobil optimal, sicher und umweltbewußt zu nutzen.

Bitte lesen Sie im Interesse Ihrer Sicherheit die Informationen zum Umgang mit der Gasanlage und dem 230 Volt Bordnetz besonders aufmerksam.

Alle allgemeinen Hinweise für den Betrieb und die Behandlung Ihres Fahrzeuges finden Sie in der Betriebsanleitung des Basis-Fahrgestells.

Hinweise zum Aufbau dieser Anleitung

Mit „Achtung“ überschriebene und mit dieser Farbe unterlegte Texte weisen auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin.

 **Mit diesem Symbol gekennzeichnete und in kursiver Schrift dargestellte Texte sind wichtige Umweltschutzhinweise.**

Wenn Sie Ihr Reisemobil mit Sonderzubehör wie z.B. Fahrrad-, Ski- oder Surfbretthalter, Markise ausstatten wollen, sollten Sie auf das Zubehörangebot der Volkswagen Partner zurückgreifen.

Für dieses speziell für Ihr Fahrzeug entwickelte Zubehör wurde die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt – bitte beachten Sie dazu auch die Hinweise unter „Zubehör, Änderungen und Teileersatz“ in der

Betriebsanleitung des Basis-Fahrgestells.

Selbstverständlich sind diesem Zubehör ausführliche Montage- und Betriebshinweise beigelegt.

INHALTSÜBERSICHT

Ausstattungsübersicht

<i>Colorado H</i>	Innen	1-1
	Außen	1-3
<i>Colorado S</i>	Innen	1-5
	Außen	1-7

Vor der Fahrt

Tips zur Inbetriebnahme	2-1
Checkliste zur Verkehrssicherheit Ihres Reisemobils	2-3

Türen & Fenster

Schlüssel	3-1
Schloß der Aufbautür	3-1
Schlösser für Außenstaukästen	3-2
Einstieg	3-2
Ausstellfenster	3-3
Verdunklungs- und Insektenschutzrollo	3-4
Dachluke	3-5

Wohnausstattung

<i>Colorado H</i>	Tisch Sitzgruppe	4-1
	Haltegurte im Heck	4-1
	Schlafen im Karmann-Reisemobil	4-2
	Alkoven	4-2
<i>Colorado S</i>	Tisch Sitzgruppe	4-3
	Haltegurte in der Sitzgruppe	4-3
	Schlafen im Karmann-Reisemobil	4-4
	Alkoven	4-4
Schränke		4-5

Gasanlage

Gasversorgung	5-1
Heizung und Warmwasserversorgung	5-3
Gaskocher	5-6
Kühlschrank	5-8

Elektrische Anlage

Überwachungspanel	6-1
Sicherungsautomat 230 V	6-2
EVS-Ladegerät und Batterie	6-2
Transistorleuchten	6-4

Wasserver- und Entsorgung

Frischwasserversorgung	7-1
Druckausgleichsbehälter	7-3
Spüle mit Einhebelmischer	7-3
Waschbecken mit Duschbrause	7-4
Toilette	7-4
Fäkalientank	7-6
Abwassertank	7-7

Zubehör

Aufnahmeschienen	8-1
Dachleiter	8-1
Bordwerkzeug	8-1

Fahrzeugpflege

Innen	9-1
Außen	9-2

Betriebshinweise

Winterbetrieb	10-1
Stilllegung des Fahrzeugs währenddes Winters	10-2

Fehlersuche & Beseitigung

	11-1
--	------

Technische Daten

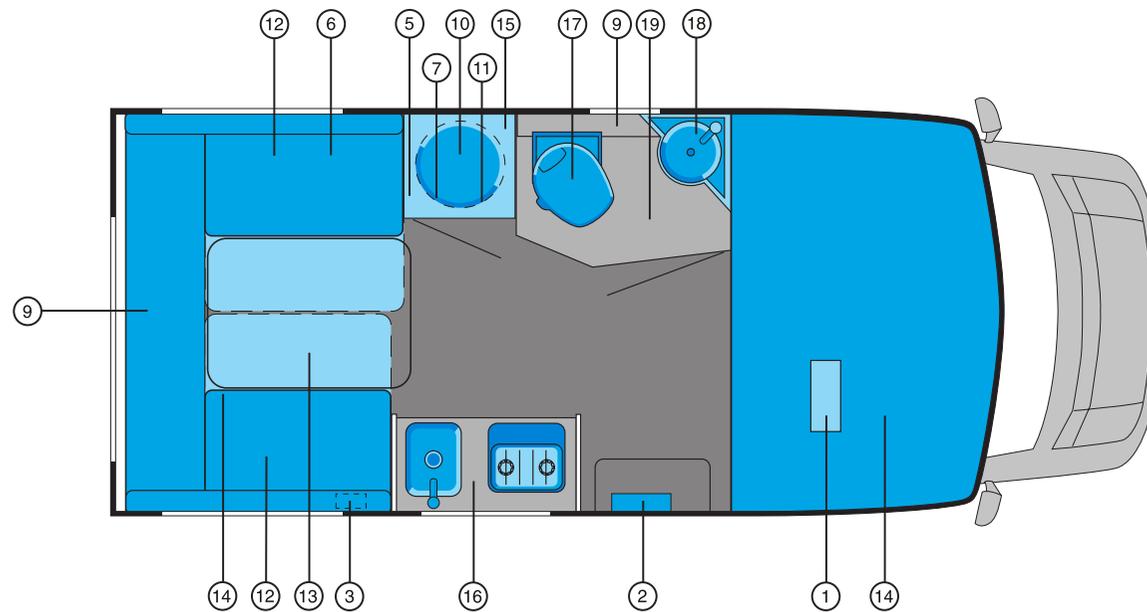
Gewichte	12-1
Abmessungen	12-2
Wohnbereich	12-3
Verbrauchsberechnung	12-3

Stichwortverzeichnis

	13-1
--	------

AUSSTATTUNGSÜBERSICHT Colorado H

Innen



AUSSTATTUNGSÜBERSICHT Colorado H

Innen

Elektrische Anlage		Seite
1	EVS-Ladegerät	6-2
2	Überwachungspanel	6-1
3	Netzmatik (Sicherungsautomat 230 V)	6-2
Gasanlage		
5	Absperrventile	5-2
Ver- und Entsorgung		
6	Frischwassertank	7-1
7	Frischwasserablaufventil	7-2
9	Abwassertank	7-7
10	Kombigerät Heizung/Warmwasser	5-3
11	Trumaventil, elektrisch	5-4

Wohnbereich		
12	Sitzgruppe	4-2
13	Tisch	4-1
14	Schlafplätze	4-2
15	Kleiderschrank	
16	Küche mit	
	- Gaskocher	5-6
	- Spüle	7-3
	- Kühlschrank	5-8
Sanitärbereich		
17	Toilette	7-4
18	Waschbecken	7-4
19	Duschtasse	

Diese Aufstellung ermöglicht Ihnen einen ersten Überblick über wichtige Komponenten Ihres Reisemobils. Nähere Informationen finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

AUSSTATTUNGSÜBERSICHT Colorado H

Außen

- ① Einfüllstutzen für Kraftstoff



- ② Einfüllstutzen für Frischwasser Seite 7-1



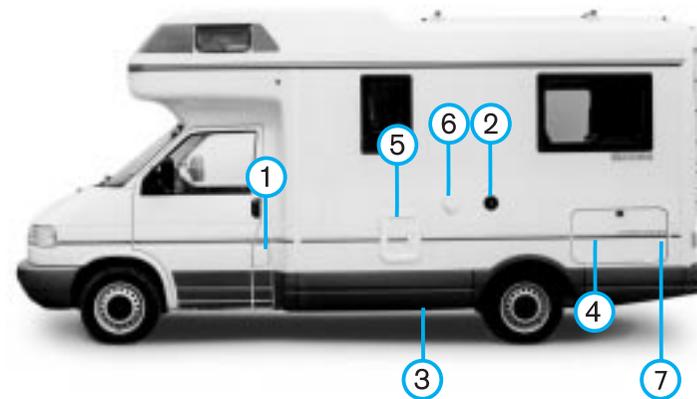
- ③ Abfaßstutzen für Abwasser Seite 7-7



- ④ Abfaßhahn für Frischwasser Seite 7-2



- ⑤ Entsorgungsklappe für Fäkalientank Seite 7-6



- ⑥ Abluftöffnung für Heizung

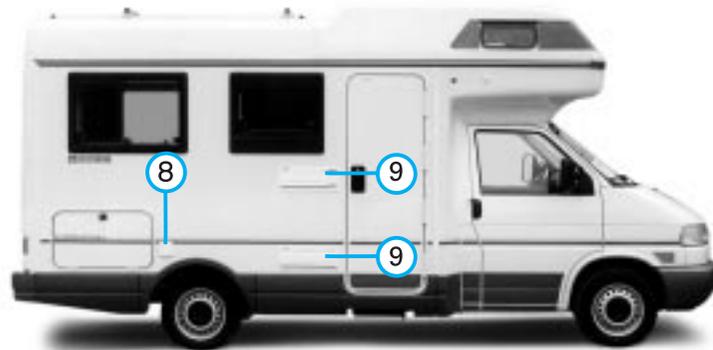


- ⑦ Gasflaschenkasten Seite 5-1



AUSSTATTUNGSÜBERSICHT Colorado H

Außen



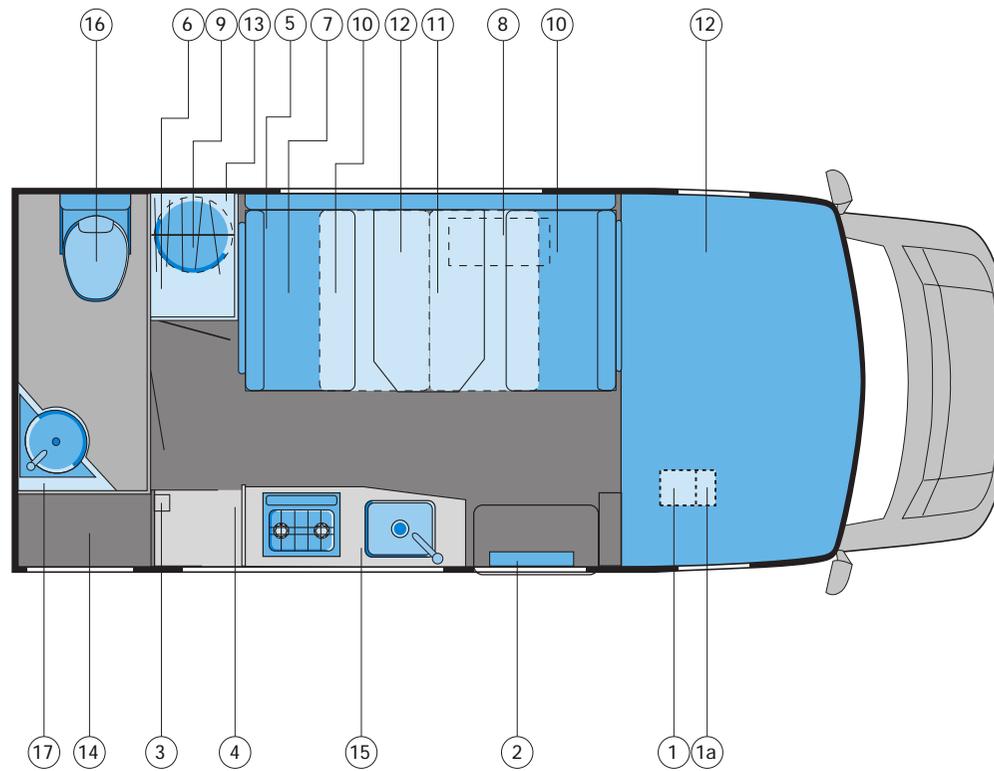
8 Einspeisung
für 230 V
Seite 6-2

9 Abluftöffnung
für Kühlschrank
bei Gasbetrieb
Seite 5-8



AUSSTATTUNGSÜBERSICHT Colorado S

Innen



AUSSTATTUNGSÜBERSICHT Colorado S

Innen

Elektrische Anlage		Seite
1	EVS-Ladegerät	6-2
1a	Aufbaubatterie	6-2
2	Überwachungspanel	6-1
3	Netzmatic (Sicherungsautomat 230 V)	6-2
Gasanlage		
4	Absperrventile	5-2
Ver- und Entsorgung		
5	Druckschalter	7-3
6	Trumaventil, elektr.	5-4
7	Frischwassertank	7-1
8	Abwassertank	7-7
9	Kombigerät Heizung/Warmwasser	5-3
Wohnbereich		
10	Sitzgruppe	4-1

11	Tisch	4-3
12	Schlafplätze	4-4
13	Kleiderschrank	
14	Stauraum	
15	Küche mit	
	- Gaskocher	5-6
	- Spüle	7-3
	- Kühlschrank	5-8
Sanitärbereich		
16	Toilette	7-4
17	Waschbecken	7-4

Diese Aufstellung ermöglicht Ihnen einen ersten Überblick über wichtige Komponenten Ihres Reisemobils. Nähere Informationen finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

AUSSTATTUNGSÜBERSICHT Colorado S

Außen

- ① Einfüllstutzen für Kraftstoff



- ② Einfüllstutzen für Frischwasser Seite 7-1



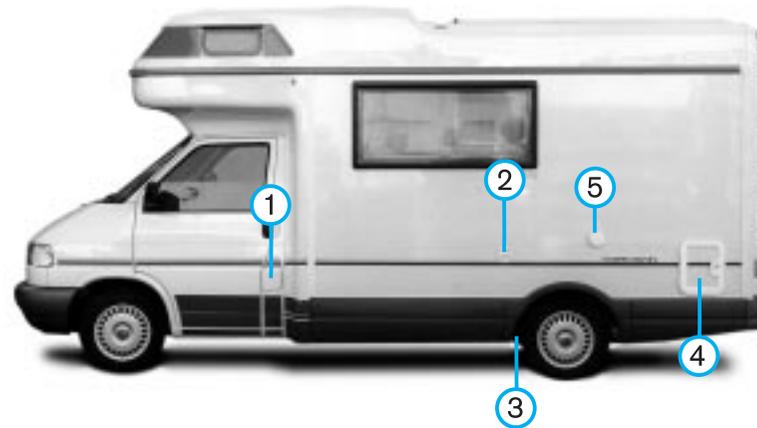
- ③ Ablaufhahn für Frischwasser Seite 7-2



- ④ Entsorgungsklappe für Fäkalientank Seite 7-6



- ⑤ Abluftöffnung für Heizung/Boiler



AUSSTATTUNGSÜBERSICHT Colorado S

Außen



⑥ Einspeisung
für 230 V
Seite 6-2



⑦ Ablassstutzen
für Abwasser
Seite 7-7



⑧ Außenklappe
für Gasflaschen-
kasten
Seite 5-5



⑨ Abluftöffnung für
Kühlschrank
bei Gasbetrieb
mit abnehmbarer
Winterabdeckung
Seite 5-8, 10-1



VOR DER FAHRT

Tips zur Inbetriebnahme

Benutzen Sie Ihr neues Reisemobil nicht sofort für eine große Urlaubsreise. Unternehmen Sie erst einmal eine Wochenendfahrt von maximal 100 Kilometer.

Fahren Sie langsam und vorsichtig. Berücksichtigen Sie die Einfahrvorschriften des Basisfahrzeuges.

Abmessungen

Bei Ihrem Reisemobil handelt es sich vielleicht um ein ungewohnt großes Fahrzeug. Gewöhnen Sie sich deshalb ganz langsam an die speziellen Dimensionen Ihres Fahrzeugs (aufgeführt in den technischen Daten im Anhang dieser Bedienungsanleitung).

Besondere Vorsicht bei:

Toreinfahrten, Brücken, gewölbten Unterführungen, Parkhäusern, in die Fahrbahn ragenden Ästen, Tankstellendächern usw.

Instrumente

Machen Sie sich mit den verschiedenen Instrumenten vertraut. Außer der beigefügten Betriebsanleitung für das

Fahrgestell und das Fahrerhaus finden Sie noch ausführliche Beschreibungen für:

- Kühlschrank 230 V/12V/Gas
- Heizung/ Wasserboiler
- Gaskocher
- Toilette
- EVS-Ladegerät
- Akkumulatortank

Obschon Sie sicherlich bei der Übernahme des Reisemobils die Funktion aller eingebauten Geräte vorgeführt bekommen haben, sollten Sie sich die Betriebsanleitungen der eingebauten Geräte noch einmal durchlesen. Hier gibt es viele Hinweise in Bezug auf Funktionsstörungen, Pflege usw.

Anhängerkupplung

Bei einer Anhängerkupplung sollten Sie unbedingt darauf achten, daß Sie die vorgeschriebene Stützlast nicht überschreiten. Sofern Sie einen Anhänger – egal in welcher Größe –

ziehen, beachten Sie bitte die jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Zuladung

Durch die Zuladung darf das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten werden. Bedenken Sie bitte, daß der Einbau von Sonderzubehör die mögliche Zuladung reduziert. Berücksichtigen Sie bei der Beladung auch das Gewicht der mitfahrenden Personen. Falscher Reifendruck und überhöhte Zuladung können zum Platzen der Fahrzeugreifen führen. Kontrollieren Sie die Einhaltung der im Fahrzeugschein angegebenen Achslasten.

Tips zur Inbetriebnahme

Die richtige Beladung Ihres Reisemobils

Grundsätzlich sollte sich der Schwerpunkt Ihrer Zuladung so nah wie möglich am Fahrzeugboden befinden. Verstauen Sie deshalb schwere Gegenstände möglichst in Bodennähe. Achten Sie auf eine gleichmäßige Verteilung zwischen linker und rechter Seite.

Sichern Sie Ihr Gepäck auch in den Oberschränken vor Verrutschen. Beachten Sie die max. Zuladung des Fahrradgepäckträgers (Sonderzubehör) und die zulässige Dachlast von 150 kg.

Achten Sie bitte darauf, daß mitgenommene Fahrräder gut verschnürt sind. Nach kurzer Fahrzeit sollten Sie noch einmal kontrollieren, ob sich etwas gelöst hat.

Im Interesse Ihrer Sicherheit sollten Sie das beladene Fahrzeug mit Personen vor Antritt der Fahrt wiegen lassen.

Rückspiegel

An beiden Seiten Ihres Reisemobils finden Sie große Rückspiegel. Vor Beginn der ersten Fahrt sollten Sie sich diese einstellen und eventuell nach einer kurzen Zeit korrigieren.

Reisen und Übernachten

Im allgemeinen ist in Deutschland die Übernachtung auf Parkplätzen erlaubt – zumindest für eine Nacht. Es darf allerdings nicht durch herausgestellte Campingstühle etc. der Eindruck entstehen, es würde gecamppt.

Aus der Fachpresse, einschlägigen Campingführern oder beim VDWH (Verband deutscher Wohnwagen-Hersteller) erhalten Sie Informationen über „reise- und wohnmobilfreundliche“ Gemeinden, Entsorgungseinrichtungen etc.

Im Ausland gelten unterschiedliche Bestimmungen für Reisemobile und Übernachtungen.

Informieren Sie sich vor Reiseantritt über:

- Notwendige Papiere
- Gesetzliche Bestimmungen für Höchstgeschwindigkeit und Überholverbote
- Norm des Außenstromanschlusses
- Übernachtungsmöglichkeiten

Beim ADAC erhalten Sie Auskunft über die jeweils gültigen Bestimmungen bei der Übernachtung außerhalb von Campingplätzen, Geschwindigkeitsbeschränkungen etc. Ihres Reiselandes.

VOR DER FAHRT

Checkliste zur Verkehrssicherheit Ihres Reisemobils

Damit Ihr Karmann-Reisemobil stets verkehrssicher ist, sollten Sie einige Punkte vor jeder Fahrt kontrollieren. Nähere Angaben zu den einzelnen Punkten finden Sie in dieser Bedienungsanleitung:

- Einstiegstufe einschieben (Kontrolleuchte)
- alle Außenklappen verriegeln und verschließen
- Aufbau­tür verschließen
- Ausstellfenster schließen und verriegeln
- Dachluken schließen
- Schubladen und Stauschränke schließen
- Tür zum Sanitärbereich schließen
- Kühlschranktür sichern
- Fernsehantenne, falls eingebaut, sichern
- Gepäck auf richtige Befestigung kontrollieren
- auf Ablageflächen herumliegende Gegenstände sicher verstauen
- Absperrventile für Gasgeräte schließen, sofern diese nicht genutzt werden

- im Winter ggf. das Dach von Schnee und Eis befreien
- Batteriespannung von Fahrzeug- und Zusatzbatterie, besonders im Winter, am Kontrollpanel (siehe S. 6-1) prüfen.

Überprüfen Sie bitte nach den Angaben Ihrer Volkswagen-Betriebsanleitung für das Basisfahrgestell:

- Reifendruck
- Fahrzeugbeleuchtung
- Ölstand
- Kühlmittelstand

Fahren im Karmann-Reisemobil

Nicht nur, wenn Sie im Umgang mit Reisemobilen noch wenig geübt sind, sollten Sie sich während der Fahrt stets darüber im klaren sein, daß es sich bei Ihrem Reisemobil aufgrund des Fahrgestells um einen Klein-LKW handelt, der besondere Umsicht im Fahrverhalten erfordert:

- Das Heck schert aufgrund des verhältnismäßig langen Aufbaus hinter der Hinterachse aus.
- Achten Sie besonders an steilen Auffahrten und Rampen darauf, daß das Heck nicht aufsetzt.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit ruckartiges Bremsen.
- Achten Sie darauf, daß auch im Aufbau mitfahrende Personen angeschnallt sind und ihre Plätze nicht verlassen.
- Befördern Sie Personen im Aufbau nur auf den mit Gurten versehenen Plätzen.
- Kontrollieren Sie auch nach kurzen Fahrtunterbrechungen immer, ob die Einstiegstufe eingeschoben ist.

Schlüssel



Schlüssel A Zündschloß, Fahrer-, Beifahrertür, Tankschloß

Schlüssel B Aufbautür, Außenstaukästen, Wasser, Fäkalientank

Hinweis

Je nach Ausstattung kann Ihr Karmann-Reisemobil mit weiteren Schlüsseln, z.B. für Topbox, ausgestattet sein.

Achtung

Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt, ob die Aufbautür geschlossen ist.

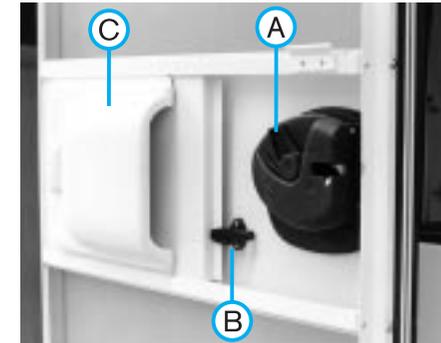
Schloß der Aufbautür



Öffnen der verschlossenen Aufbautür
Schlüssel in Türschloß stecken und nach rechts drehen, bis das Schloß entriegelt. Schlüssel in Ausgangsstellung zurückdrehen und abziehen. Tür durch Ziehen am Türgriff öffnen.

Schließen der Aufbautür

Schlüssel in Türschloß stecken und nach links drehen, bis das Schloß verriegelt. Schlüssel in Ausgangsstellung zurückdrehen und abziehen.



Um die Aufbautür von innen zu öffnen, drehen Sie Griff A gegen den Uhrzeigersinn.

Zur Verriegelung drehen Sie den Griff nach rechts.

Die Aufbautür ist mit einem separaten Insektenschutzgitter versehen. Durch Drehen der Haltehaken B entriegeln Sie das Insektenschutzgitter. Um einen wirksamen Schutz vor Insekten zu gewährleisten, sollten Sie die Abdeckung C bei geöffneter Aufbautür geschlossen halten.

TÜREN & FENSTER

Schlösser für Außenstaukästen



Die Außenstaukästen sind mit einheitlichen Schlössern ausgestattet.

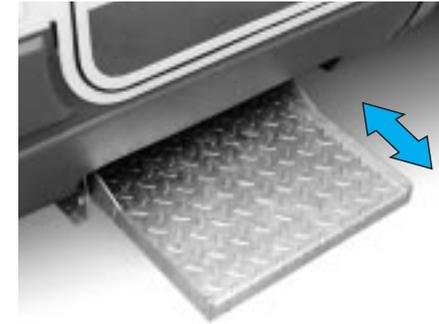
Öffnen des Klappenschlosses

Schlüssel in Klappenschloß stecken und nach rechts drehen, bis das Schloß entriegelt. Schlüssel in Ausgangsstellung zurückdrehen und abziehen. Klappe durch Ziehen am Griff öffnen.

Schließen des Klappenschlosses

Schlüssel in Klappenschloß stecken und nach links drehen, bis das Schloß verriegelt. Schlüssel in Ausgangsstellung zurückdrehen und abziehen.

Einstieg

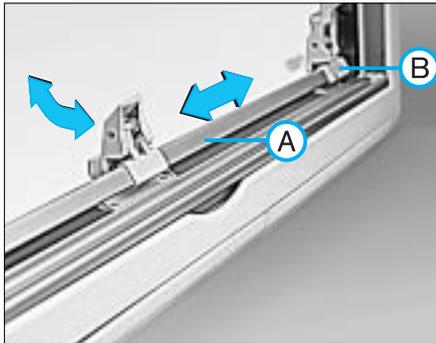


Achten Sie darauf, daß der Einstieg während der Fahrt immer fest eingeschoben ist. Falls der Einstieg nicht eingeschoben ist, leuchtet bei eingeschalteter Zündung eine Kontrollampe im Armaturenbrett.

Achtung

Vor Antritt jeder Fahrt sollten Sie überprüfen, ob alle Außenklappen geschlossen und verriegelt sind.

Ausstellfenster



Achtung
Läßt sich das Fenster nicht oder nur schwer öffnen, sind die Verschlusshaken nicht ausreichend nach links geschoben.

Hinweis
Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen Fenster während der Fahrt nicht geöffnet sein.

Ausstellfenster öffnen und schließen
Zum Öffnen greifen Sie von oben hinter die Verriegelungsschiene A und schieben die Verschlusshaken B mit den Fingern nach links. Ziehen Sie die Verriegelungsschiene leicht nach oben. Das Fenster ist geöffnet und läßt sich in verschiedenen Positionen arretieren. Um die Arretierung zu lösen, heben Sie das Fenster kurz an.

TÜREN & FENSTER

Verdunklungs- und Insektenschutzrollo



Alle Ausstellfenster sind mit einem Verdunklungs- und Insektenschutzrollo ausgestattet. Die Abbildung zeigt die beiden Rollos in jeweils halb geöffneter Stellung. Beide Rollos können Sie zusammen oder getrennt nach oben und unten verschieben.

Das Verdunklungsrollo

Das Verdunklungsrollo ziehen Sie von unten nach oben.

Das Rollo ist stufenlos verstellbar und kann in jeder Position arretiert werden.

Insektenschutzrollo

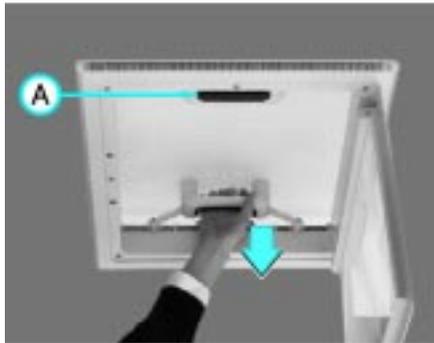
Ziehen Sie das Insektenschutzrollo von oben nach unten.

Der Griff des Rollos wird in den Griff A des Verdunklungsrollos eingehakt und läßt sich **zusammen mit diesem** in jeder Position arretieren.

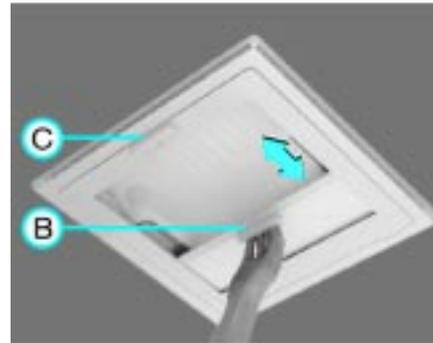
Achtung

Bevor Sie die Verbindung zwischen Insektenschutzrollo und Verdunklungsrollo lösen, ziehen Sie immer zuerst das Verdunklungsrollo ganz nach oben, um ein unkontrolliertes Hochschnellen des Insektenschutzrollos zu vermeiden.

Dachluke



Vor dem Öffnen der Dachluke klappen Sie zunächst das Insektenschutzgitter herunter. Zum Hochdrücken (und Schließen) der Luke muß gleichzeitig die schwarze Griffsicherung A eingedrückt werden. Die Dachluke kann in geöffneter Stellung zu jeder Seite abgesenkt werden. Das Insektenschutzgitter kann zur Reinigung abgenommen werden. Dazu das Gitter nach unten klappen und abziehen.



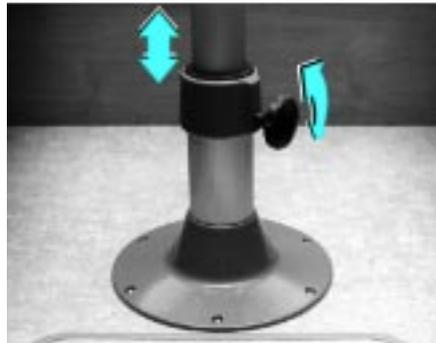
Verdunklungsrollo
Zum Verdunkeln haken Sie das Verdunklungsrollo A in den Halter am Griff des Rahmens B.

Hinweise

- Um jederzeit eine ausreichende Sauerstoffzufuhr zu gewährleisten, ist Ihr Reisemobil mit Zwangsbe- und -entlüftungen versehen. Um zum Beispiel Feuchtigkeit durch Schwitzwasser zu vermeiden, ist jedoch regelmäßiges gezieltes Lüften wichtig.

- Öffnen Sie beim Kochen die Luke, damit Kochdünste entweichen können.
- Lüften Sie im Sommer, um einen eventuellen Hitzestau zu vermeiden.
- Befreien Sie ggf. im Winter die Dachluken von Schnee, um das Eindringen von Schmelzwasser durch die Zwangsentlüftung der Dachluke zu verhindern.
- Um Zugscheinungen und Beschädigungen der Dachluke zu vermeiden, sollten die Dachluken während der Fahrt geschlossen sein.

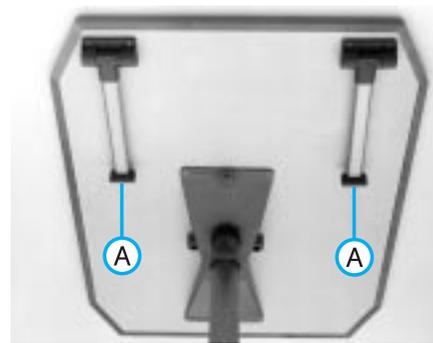
Tisch in der Hecksitzgruppe



Höhe der Tischplatte verstellen

Lösen Sie die Rändelschraube an der Tischsäule und drücken Sie kräftig in Höhe der Tischsäule, da die Säule außermittig gelagert ist. Halten Sie die Tischplatte in der gewünschten Höhe und arretieren Sie die Rändelschraube.

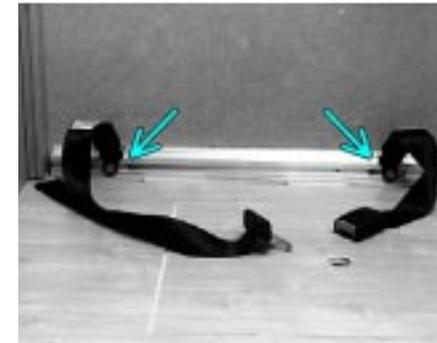
Die Tischplatte muß während des Schlafens mit den beiden klappbaren Stützfüßen A abgestützt werden. Eine Gasdruckfeder in der Tischsäule bringt die Tischplatte nach erneutem Lösen automatisch in die Ausgangslage zurück.



Tischplatte abbauen

Durch Lösen der Rändelschraube unter der Tischplatte läßt sich diese drehen bzw. ganz von der Tischsäule abnehmen.

Haltegurte im Heck



Die Haltegurte in der Hecksitzgruppe sind in einer Schiene an den Seitenwänden unter den Polstern befestigt. Die Haltegurte lassen sich durch Lösen der Befestigungsschrauben in den Schienen verschieben (Pfeile) und so den Körpergrößen der Benutzer anpassen.

Nach dem Verschieben Befestigungsschrauben wieder anziehen!

Hinweis

Auf jeder Seitensitzbank können maximal zwei Gurtpaare installiert werden.

WOHNAUSSTATTUNG Colorado H

Schlafen im Karmann-Reisemobil



Umbau der Hecksitzgruppe zum Schlafen

Entriegeln Sie die Tischabstützungen A (siehe Seite 4-1) an der Unterseite des Tisches durch Ziehen nach rechts und klappen Sie sie herunter.

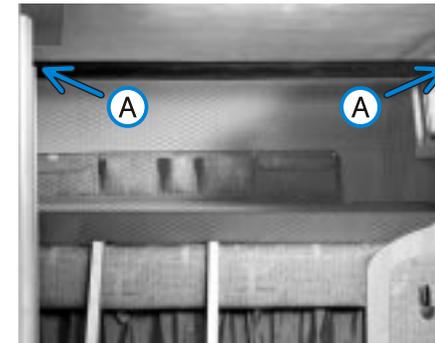
Senken Sie die Tischplatte, wie auf der vorhergehenden Seite beschrieben, auf das Niveau der Sitzbänke ab.

Die Sitzpolster der Seitensitzbänke werden auf die Tischplatte gezogen. Mit den Rückenlehnen der Seitensitzbänke und den Seitenpolstern der



Hecksitzbank füllen Sie die verbleibenden freien Flächen aus. Zum Umbau in die Sitzposition verfahren Sie in der umgekehrten Reihenfolge.

Alkoven



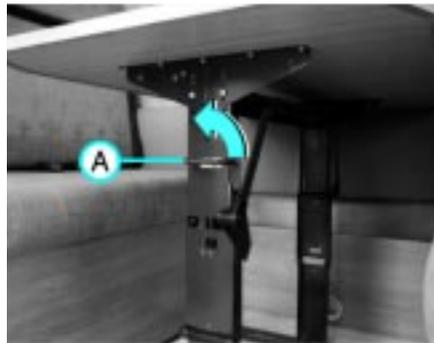
Alkovenleiter

Das Bett im Alkoven wird über die eingehängte Leiter erreicht. Bei Nichtbenutzung kann die Leiter im Alkoven befestigt werden.

Kindersicherung im Alkoven

Die Kindersicherung, z.B. während des Schlafens, befindet sich unter der Matratze im Alkoven. Zum Schlafen wird diese einfach beidseitig in die vorhandenen Halter A gehängt.

Tisch in der Sitzgruppe



Tischplatte absenken

Lösen Sie die Arretierung der Tischplatte, indem Sie den Griff A nach oben klappen. Durch Ziehen an der Tischplatte oder Griff A senkt sich der Tisch ab.

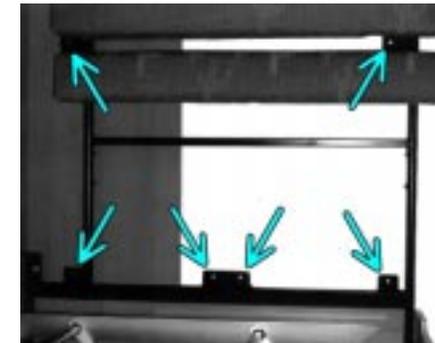
Um die Tischplatte in die Ausgangslage zurückzubringen, ziehen Sie die Platte einfach nach oben.

Achten Sie bitte darauf, daß die Klappmechanik in der obersten Position verriegelt, um ein unbeabsichtigtes Absenken zu vermeiden.

Achtung

Der Klappstisch der Sitzgruppe ist mit zwei Halteklammern am Boden verschraubt. Durch Lösen der Rändelschrauben läßt sich der Tisch ausbauen. Achten Sie beim Wiedereinbau auf den korrekten Sitz der Klammern. Ziehen Sie die Rändelschrauben mit der Hand fest an. Benutzen Sie dazu bitte kein Werkzeug und kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit deren festen Sitz.

Haltegurte der Sitzgruppe



Die Sitzgruppe ist serienmäßig mit zwei Dreipunkt-Automatigurten ausgestattet. Weitere Automatigurte sind als Sonderzubehör gegen Aufpreis erhältlich.

Hinweis

Nachträglich eingebaute Gurte dürfen nur an den dafür vorgesehenen Haltepunkten der Sitzbänke befestigt werden. Auf jeder Sitzbank können maximal zwei Automatigurte installiert werden.

WOHNAUSSTATTUNG Colorado S

Schlafen im Karmann-Reisemobil



Umbau der Sitzgruppe zum Schlafen

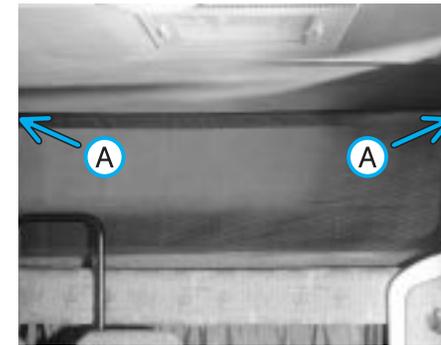
Senken Sie die Tischplatte, wie auf der vorhergehenden Seite beschrieben, auf das Niveau der Sitzbänke ab.

Ziehen Sie beide Sitzbänke nach vorn. Klappen Sie das an der Außenwand befindliche Polster herunter. Lösen Sie die Druckknöpfe der Rücklehnpolster und füllen damit die verbleibende Fläche auf der Tischplatte aus.



Zum Umbau in die Sitzposition verfahren Sie in der umgekehrten Reihenfolge.

Alkoven



Alkovenleiter

Die Alkovenleiter ist in die Lehne der vorderen Sitzbank integriert.

Kindersicherung im Alkoven

Die Kindersicherung, z.B. während des Schlafens, befindet sich unter der Matratze im Alkoven. Zum Schlafen wird diese einfach beidseitig in die vorhandenen Halter A gehängt.

Schränke



Pushlockschloß

Alle Ober- und Unterschränke sind mit Pushlockschlössern ausgestattet, die ein selbsttätiges Öffnen während der Fahrt verhindern.

Schließen

Zum Verriegeln der Schrankklappen und Schubladen schließen sie diese und drücken den Verriegelungsknopf ein. Achten Sie darauf, daß der Knopf in der eingedrückten Position verbleibt: Das Schloß ist verriegelt.

Öffnen

Zum Öffnen der Schrankklappen und Schubladen drücken Sie auf den Verriegelungsknopf. Der Knopf springt heraus. Klappen und Schubladen lassen sich öffnen.

Achtung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt, ob alle Klappen und Schubladen geschlossen und verriegelt sind.

Sichern Sie die in Schränken und Schubladen verstauten Gegenstände vor Verrutschen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Gasversorgung



Colorado H

Gasflaschenkasten

Der Gasflaschenkasten befindet sich auf der Fahrerseite im Heck (ColoradoH) bzw. in der Mitte an der Beifahrerseite (Colorado S) Ihres Karmann-Reisemobils und ist über eine Außenklappe zugänglich. Im Gasflaschenkasten finden zwei 11-kg-Gasflaschen Platz.

Beide Gasflaschen müssen immer mit einem Befestigungsgurt gegen Verdrehen gesichert sein. Der Druckregler ist an der Flasche so anzuschließen (Linksgewinde), daß am Verbin-



Colorado S

dungsschlauch keine Spannung oder Knickstelle entsteht. Bei Energieversorgung mit Gas ist die Flasche zu öffnen. Ist das Gas der einen Flasche verbraucht, müssen Sie manuell die andere Flasche anschließen. Auf Wunsch ist gegen Aufpreis ein Triomatic-Ventil erhältlich, das die Umstellung von einer Gasflasche auf die andere automatisch vornimmt.

Hinweis

Die Gasflaschen gehören nicht zum Lieferumfang des Fahrzeuges!

Achtung

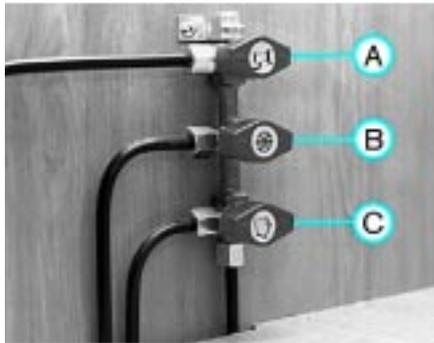
Bei Störfällen bitte auch die Bedienungsanleitung der verschiedenen Gerätehersteller beachten.

Weitere Sicherheitshinweise finden Sie auf der folgenden Seite.

Die im Handel erhältlichen roten Gasflaschen können Sie nur bei Ihrem örtlichen Gashändler füllen lassen. Die im Handel erhältlichen grauen Gasflaschen können Sie überall in Europa füllen lassen oder auch austauschen. Eine dem Fahrzeug beigefügte Gas-Prüfbescheinigung wird z.T. verlangt. Diese können Sie dann Ihrem Gaslieferanten vorlegen.

GASANLAGE

Gasversorgung



Gasverteilerblock

Der Gasverteilerblock befindet sich je nach Grundriss im Kleiderschrank (Colorado H) oder im Küchenblock (Colorado S). Jeder Verbraucher hat dort sein eigenes Schnellschlußventil, das die Gaszufuhr öffnet oder schließt. Die Ventile sind mit Piktogrammen auf dem Schaltknopf gekennzeichnet.

A = Heizung

B = Kühlschranks

C = Gaskocher

In senkrechter Stellung des Schaltknopfes sind die Leitungen geöffnet. Sämtliche Gasgeräte sind doppelt

gesichert, so daß nichts passieren kann. Beachten Sie aber auch hier die beigefügten Bedienungsanleitungen. Wenn Sie Ihr Reisemobil für einige Tage nicht benutzen, sollten Sie die Gasflaschen immer schließen.

Folgende Sicherheitshinweise müssen beachtet werden:

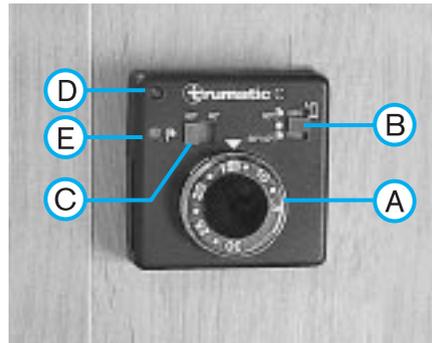
- An der Gasanlage dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.
- Ein Anschluß an das Stadt- oder Ferngasnetz ist in keinem Fall zulässig.
- Nach jedem Öffnen der Gasanlagen-Verschraubungen sowie alle 2 Jahre muß aus Sicherheitsgründen eine Dichtigkeits- und Funktionsprüfung der Anlage durch dazu befugte Sachkundige durchgeführt werden.
- Der Betrieb der Gasgeräte mit Propangas ist ganzjährig möglich, Butan geht unter 0° C nicht mehr in den gasförmigen Zustand über!
- Der Gasschlauch zwischen Druckregler und Gasanlage ist regelmäßig zu prüfen. Bei Porosität oder einer tatsächlichen Undichtigkeit ist er sofort zu erneuern.
- Der neue Schlauch muß der auf dem alten Schlauch abgedruckten Norm entsprechen.
- Die Zwangsentlüftung im Boden des Gasflaschenkastens darf nicht verschlossen werden (z. B. durch Schneematsch, Putzlappen), damit im Falle einer Undichtigkeit das Gas ausströmen kann.
- In regelmäßigen Abständen ist die Bodentlüftung zu überprüfen!

Heizung und Warmwasserversorgung

Die Trumatic-Heizung Ihres Karmann-Reisemobils ist zusätzlich mit einem integrierten Boiler ausgestattet, der Bad und Küche mit warmem Wasser versorgt. Das Kombigerät befindet sich unter dem Kleiderschrank. Das Bedienteil mit Thermostat ist seitlich am Kleiderschrank angebracht und von der Sitzgruppe aus bequem zu erreichen. Über ein Umluftgebläse wird die erwärmte Heizungsluft im Wohnraum Ihres Reisemobils verteilt.

Das Gerät ermittelt im **Winterbetrieb** über das Thermostat automatisch die benötigte Brennerstufe. Nach Erreichen der gewünschten Temperatur werden Brenner und Umluftgebläse abgeschaltet. Der Boiler muß für den Heizbetrieb nicht gefüllt sein.

Im **Sommerbetrieb** wird das Brauchwasser auf der kleinsten Brennerstufe erhitzt. Nach Erreichen der eingeschalteten Wassertemperatur schaltet sich der Brenner ab.



Bedienteil mit Thermostat

- A = Drehknopf für Raumtemperatur
Bei eingeschaltetem Gerät muß die grüne Kontrolllampe des Knopfes leuchten. Leuchtet die Lampe nicht, Sicherung III am Kontrollpanel (Seite 6-1) kontrollieren.
- B = Schiebeschalter mit drei Stellungen
Oben = Heizung + Boiler (Winterbetrieb)
Mitte = Aus
Unten = Boiler (Sommerbetrieb)
- C = Schiebeschalter für Wassertemperatur (60°C oder 40°C)

D = rote Kontrolllampe "Störung"
Deutet auf eine Störung in der Gas- oder Stromversorgung hin. Ziehen Sie in diesem Fall die Fehlertabelle (siehe S. 11-2) oder die beigelegte Betriebsanleitung des Kombigerätes zu Rate.

E = gelbe Kontrolllampe „Boiler-Aufheizphase“
Leuchtet während der Aufheizphase des Boilers. Nach Erreichen der eingestellten Wasser- oder Lufttemperatur erlischt die Leuchte.

Inbetriebnahme der Heizung und des Boilers:

1. Stromversorgung am Kontrollpanel (Seite 6-1) einschalten.
2. Hauptventil an der Gasflasche und Absperrventil (Seite 5-2) öffnen.
3. Gewünschte Raumtemperatur am Drehknopf A einstellen.
4. Schiebeschalter B auf Winterbetrieb oder Sommerbetrieb stellen.
5. Schiebeschalter C auf gewünschte Wassertemperatur stellen (nur im Sommerbetrieb möglich).

GASANLAGE

Heizung und Warmwasserversorgung

Ausschalten:

1. Schiebeschalter B in Mittelstellung bringen.
2. Boiler entleeren.
3. Bei längerer Stillstandzeit Gasventile schließen.



Sicherheits-/ Ablaßventil mit Frostschutz

Das Sicherheits-/ Ablaßventil ist auf dem Boden vor dem Boiler angebracht.

Bei herausgezogenem Knopf ist das Ventil geschlossen. Um den Boiler zu entleeren, drücken Sie den Knopf ein.

Hinweis

Das Ventil funktioniert nur, wenn die Stromversorgung gewährleistet ist. Bei abgeklemmter Aufbaubatterie öffnet das Ventil und entleert den Boiler. Bei Temperaturen unter 3°C entleert

die Frostschutzsicherung den Boiler am Ablaßventil automatisch, um Frostschäden am Gerät zu vermeiden. Sollte die Temperatur während des Betriebes einmal unter den Ansprechwert sinken, schalten Sie am Thermostat mit Schalter B auf Sommerbetrieb und schließen das Ventil durch Herausziehen des Knopfes.

Füllen des Boilers

1. Knopf am Sicherheitsventil herausziehen. Bei Temperaturen unter 3°C erst Heizung oder Boiler einschalten, damit das Sicherheitsventil nicht öffnet.
2. Wasserpumpe am Kontrollpanel (Seite 6-1) einschalten.
3. Einhebelmischer in Bad oder Küche auf „Warm“ stellen und so lange geöffnet lassen, bis Wasser mit einem starken Strahl fließt.

Hinweis

Achten Sie beim Befüllen des Boilers darauf, daß das Ablaßventil für Frischwasserleitungen (Seite 7-2) geschlossen ist.

Heizung und Warmwasserversorgung

Entleeren des Boilers

1. Wasserpumpe abschalten.
2. Warmwasserhähne in Küche und Bad öffnen.
3. Knopf am Sicherheitsventil eindrücken.

Allgemeine Hinweise

- Überprüfen Sie bitte, ob der Wasserablauf des Boilers nicht durch Schneematsch o.ä. behindert wird, um eine vollständige Entleerung zu gewährleisten.
- Warmwasser sollte nicht als Trinkwasser genutzt werden.
- Eine Entkalkung des Boilers ist mit Weinessig möglich. Nach einer Einwirkzeit den Boiler mit Frischwasser durchspülen.
- Zur Entkeimung empfiehlt der Hersteller „Certisil-Argento“.

Sicherheitshinweise

- Nehmen Sie keine Veränderungen an der Heizungsanlage vor. Reparaturen und Wartung müssen vom Fachmann durchgeführt werden.

- Alle zwei Jahre ist eine Überprüfung der Anlage durch einen Sachkundigen (TÜV, DEKRA, DVFG) vorgeschrieben. Für die Einhaltung des Termins sind Sie als Besitzer verantwortlich.
- Die Heizung darf weder beim Betanken noch in geschlossenen Räumen in Betrieb genommen werden.
- Die Warmluftauslässe des Heizungs-systems dürfen nicht durch Gepäckstücke blockiert werden.
- Der Kamin für Abgasabführung und Verbrennungsluftzufuhr muß von Schnee und Schmutz freigehalten werden.
- Die Zwangsentlüftungen des Reisemobils dürfen nicht verschlossen werden.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der beiliegenden Betriebsanleitung des Herstellers.

GASANLAGE

Gaskocher

Der Gaskocher ist mit einer Abdeckplatte aus Sicherheitsglas versehen. Um Schäden an der Glasplatte zu vermeiden, betreiben Sie den Gaskocher nie bei heruntergeklappter Platte.

Gaskocher in Betrieb nehmen

Vor dem Kochen müssen Sie zunächst das Hauptabsperrentil an der Gasflasche (Seite 5-1) und das Absperrventil (Seite 5-2) öffnen. Öffnen Sie zum Kochen die Glasplatte.



Entzünden der Kochstellen

- Drehknopf der gewünschten Kochstelle und nach links (auf Großstellung) drehen und eindrücken.
- Ausströmendes Gas seitlich am Brenner entzünden.
- Drehknopf noch etwa 10 Sekunden weiter gedrückt halten, wenn die Kocherflamme brennt, um die Züandsicherung vorübergehend zu überbrücken. Wird der Drehknopf zu früh losgelassen, verlischt die Flamme, kann aber sofort wieder gezündet werden.

- Wenn die Flamme der Kochstelle nach Loslassen des Drehknopfes brennt, kann sie mit dem Drehknopf reguliert werden:
 - Symbol „große Flamme“
 - Großstellung.
 - Symbol „kleine Flamme“
 - Kleinstellung.

Beenden des Kochvorgangs

- Drehknopf ganz nach rechts drehen (0-Stellung).
- Absperrventil schließen (Seite 5-1).

Allgemeine Hinweise

- Töpfe in der Mitte der Kochstelle aufsetzen.
- Nur Töpfe bis max 16–20 cm ø ohne gewölbten Boden verwenden.
- Flammen nicht über den Topfrand hinausschlagen lassen.
- Mit heißen Kochtöpfen immer einen Abstand von mind. 2 cm zur Glasabdeckung halten.

Gaskocher

- Keine brennbaren Gegenstände während des Betriebs in der Nähe des Kochers lagern.
- Während des Kocherbetriebes Dachluke öffnen, um Sauerstoffmangel zu vermeiden.
- Öl oder Fett nicht überhitzen – Brandgefahr!
- Griffe von Töpfen und Pfannen nicht über den Rand der Arbeitsplatte ragen lassen, damit nichts versehentlich vom Kocher gestoßen werden kann.
- Den Kocher niemals unbeaufsichtigt lassen, vor allem, wenn Kinder „an Bord“ sind!
- Kocherflammen dürfen nicht für Heizzwecke verwendet werden.
- Bei längerer Betriebspause, auf jeden Fall vor der Fahrt, sind alle Gasabsperrventile zu schließen.

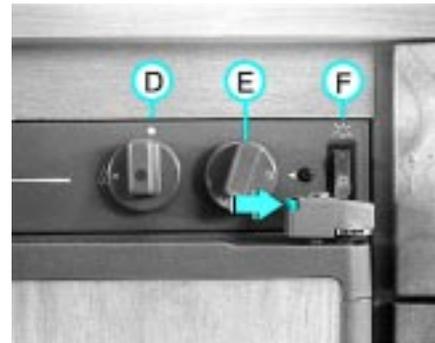
GASANLAGE

Kühlschrank



Der Kühlschrank ist für den Betrieb mit 230 V, 12 Volt oder Gas ausgelegt. Die Wahl der Betriebsart sowie die Kühlleistung werden über die Bedienblende geregelt.

- A - Schalter für 12 Volt-Betrieb
- B - Schalter für 230 Volt-Betrieb
- C - Kühltemperaturregler bei Netzbetrieb
- D - Drehknopf für Gaszufuhr
- E - Kühltemperaturregler bei Gasbetrieb
- F - Zündschalter für elektronische Gaszündung



Achtung
Es darf immer nur eine Energiequelle eingeschaltet sein.

Gasbetrieb

- Hauptabsperrventil an der Gasflasche (Seite 5-1) und das Absperrventil (Seite 5-2) öffnen.
- Kontrollieren Sie, daß der Netz- und 12V-Betrieb ausgeschaltet sind.
- Knopf D eindrücken und nach links drehen (Gaszufuhr geöffnet).
- Knopf E auf höchste Stufe stellen.
- Schalter F einschalten. Die Kontrolllampe des Schalters und ein

tickendes Geräusch lassen erkennen, daß Zündfunken erzeugt werden.

- Knopf D gedrückt halten, damit die Zündsicherung öffnet.
- Wenn die Flamme brennt, erlischt die Kontrollleuchte in Schalter F.
- Knopf D noch ca. 10 -15 Sek. gedrückt halten.

Zum Ausschalten des Gasbetriebs drehen Sie Knopf D in die senkrechte Position und schalten Schalter F auf 0.

230V-Betrieb

- Gas- oder 12V-Betrieb abstellen
- Regler C auf die höchste Stufe stellen.
- Schalter B in Stellung I bringen. Bei Netzspannung leuchtet der Schalter grün auf.

Kühlschrank

12V-Betrieb

Der 12V-Betrieb ist nur während der Fahrt möglich, um eine zu schnelle Entladung der Batterie zu verhindern.

- Gasbetrieb ausschalten
- Schalter A einschalten.

Der Schalter leuchtet rot auf.

Türverriegelung

Um ein Öffnen während der Fahrt zu vermeiden, ist die Kühlschranktür mit einer Verriegelung versehen (Pfeil). Die Abbildung zeigt die Tür in verriegeltem Zustand. Durch Drücken der grünen Taste wird die Tür entriegelt. Zur Verriegelung drücken Sie den grauen Knopf ein.

Je nachdem ob die Tür des Kühlschranks rechts- oder linksöffnend eingebaut wurde, befindet sich die Verriegelung auf der linken oder rechten Seite der Bedienblende.

Temperaturregelung

Der Kühlschrank braucht einige Stunden, um seine normale Betriebstemperatur zu erreichen. Im beladenen Zustand dauert die Abkühlzeit länger.

Im 230 V-Betrieb erfolgt die Regelung über Drehknopf C. Nach Erreichen der Betriebstemperatur kann der Regler auf Stellung 3 - 5 zurückgedreht werden.

Im 12 Volt-Betrieb ist keine Temperaturregelung möglich. Bei Gasbetrieb wird nach Erreichen der Betriebstemperatur auf eine mittlere Stellung zurückgedreht.

Allgemeine Hinweise

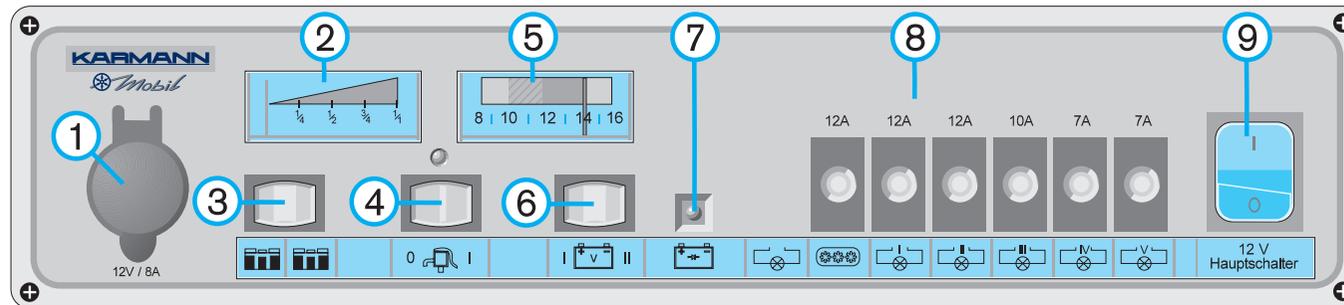
- Verwenden Sie möglichst vorgekühlte Lebensmittel.
- Starten Sie den Kühlschrank schon einige Stunden vor Fahrtantritt, um die Betriebstemperatur zu erreichen.
- Lebensmittel und Getränke sollten nur in dicht schließenden Behältern im Kühlraum untergebracht werden. Verdunstende Flüssigkeit fördert die Vereisung der Kühlrippen.
- Zusammengeknülltes Papier, zwischen die Behälter gestopft, verhindert Klappergeräusche während der Fahrt.

Hinweise zur Reinigung des Kühlschranks finden Sie in unseren Pflegetips auf Seite 9-2.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der beiliegenden Betriebsanleitung des Kühlschranks.

Bei Sonderausstattung (z.B. AES-Kühlschrank) beachten Sie die Bedienungsanleitung des betreffenden Gerätes.

Überwachungspanel



Das Überwachungspanel befindet sich innen über der Aufbautür. Es regelt alle Bedienungs- und Überwachungselemente der 12 Volt-Stromversorgung und gibt jederzeit Informationen über den Zustand von Batterie, Frischwasser, Abwassertank, Ladetätigkeit usw.

1 - 12V-Normsteckdose

2 - Füllstandsanzeige für Frischwasser und Abwasser

Durch Umschalten des **Kippschalter 3** kann wahlweise der Frischwasserstand (Stellung links) und Abwasserstand (Stellung rechts) angezeigt werden.

4 - Wasserpumpenhauptschalter

Nach Betätigen des 12 Volt-Hauptschalters wird über den Wasserpumpenhauptschalter die Frischwasserpumpe in Betrieb gesetzt.

5 - Ladezustandsanzeige

Die Ladezustandsanzeige zeigt wahlweise den Ladezustand der Fahrzeug- und der Aufbauatterie an.

Kippschalter 6 in Stellung **links** - Fahrzeugbatterie, **Kippschalter 6** in Stellung **rechts** - Aufbauatterie.

7 - Kontrolleuchte für Ladegerät

Bei Anschluß von 230 V leuchtet die Kontrolleuchte während des Ladevorgangs, bis Batterie geladen ist. Durch Drücken der Leuchtdiode kann, je nach Modell und Ausführung, der Ladevorgang manuell betätigt werden.

Bei Nutzung eines gelbatterietauglichen EVS-Ladegerätes kann der Ladevorgang nicht manuell betätigt werden.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Überwachungspanel

8 - Sicherungsautomaten für Stromkreise

*** = Kühlschrank

I = Heizung

II = Frei (Zusatzausstattung)

III = 12 V (Boiler, Wasserpumpe, elektr. Zündung des Kühlschranks, Steckdose Panel)

IV = Deckenleuchten, Licht Naßzelle, Licht Alkoven

V = Licht Sitzgruppe, Licht Kochzeile

9 - Hauptschalter zum Abschalten des gesamten 12 Volt-Wohnteil Bordnetzes.

Sicherungsautomat 230 V



Sichert die Einspeisung von 230 Volt ab (siehe Seite 1-1 (H)/1-4(S)).
Schalter oben: Stromkreis geschlossen.
Schalter unten: Störung. Im Reparaturfall siehe Anlage der Bedienungsanleitung.

Achtung

Bitte überzeugen Sie sich stets davon, daß der Außenanschluß 220-230V beträgt und extern mit einem FI-Schutzschalter versehen ist.

EVS-Ladegerät & Batterie



Das EVS-Ladegerät (Gel-Batterie tauglich) befindet sich unter dem Beifahrersitz.

Bei laufendem Motor werden Starter- und Aufbaubatterie über das Ladegerät parallel geladen. Nach Abstellen des Motors trennt das Batterie-Trennrelais die Starterbatterie von der Aufbaubatterie.

Bei einem Anschluß an das 230 V-Außennetz wird zunächst immer die Aufbaubatterie geladen.

Das Kühlschrank-Relais trennt den Kühlschrank nach Abstellen des Motors von der Aufbaubatterie.

Sicherung Starterbatterie

Eine 12-Volt-Versorgung des Kühlschranks ist also nur während der Fahrt möglich. Damit wird verhindert, daß die Aufbauatterie während Standzeiten durch den Kühlschrank geleert wird.

Batterie

Die Aufbauatterie wird über das EVS-Ladegerät geladen.

Bei nicht angelegter 230V-Spannung ist darauf zu achten, daß die Aufbauatterie nicht tiefentladen wird.

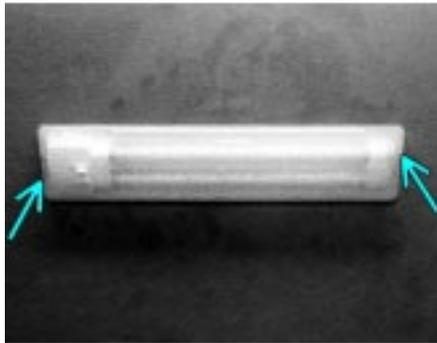
Kontrollieren Sie deshalb die optische Tiefentladungsanzeige im Kontrollpanel (S. 6-1). Die Spannung darf nicht in den roten Bereich (10 Volt) absinken.



Die Starterbatterie im Motorraum wird durch eine Schmelzsicherung vor einer Überlastung durch zu starke Verbraucher (z. B. Kühlschrank, 12 V-Betrieb) geschützt. Sollte die Aufbauatterie während der Fahrt nicht geladen werden, kontrollieren Sie bitte auch diese Sicherung und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.

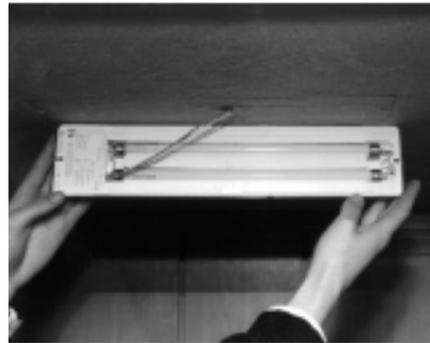
ELEKTRISCHE ANLAGE

Transistorleuchten



Ihr Karmann-Reisemobil ist über der Sitzgruppe, in der Küche und im Bad mit 12V-Transistorleuchten ausgestattet, die bei guter Lichtausbeute wenig Strom verbrauchen.

- Für den Wechsel der Leuchtstoffröhren, schalten Sie zunächst die Stromversorgung aus.
- Entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben (Pfeil).
- Klappen Sie die Lampe herunter; beachten Sie dabei aber, daß die



Lampe noch an den Anschlußkabeln hängt.

- Ziehen Sie die Kontakte von der Leuchtstoffröhre und setzen Sie eine neue Röhre ein.
- Für den Einbau verfahren Sie in der umgekehrten Reihenfolge.

WASSERVER- UND ENTSORGUNG

Frischwasserversorgung

Achtung

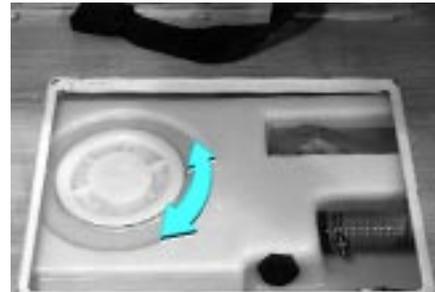
Achten Sie bitte beim Betanken des Fahrzeugs durch unkundige Personen immer darauf, daß die Tanköffnungen von Treibstofftank und Frischwassertank nicht verwechselt werden.



Die Wasserversorgung Ihres Karman-Reisemobils erfolgt über den eingebauten Frischwassertank. Eine elektrische Druckpumpe pumpt das Wasser zu den Verbrauchsstellen in Küche und Bad.

Einfüllstutzen Trinkwasser

Der Frischwassertank wird über den verschließbaren Tankstutzen an der Fahrerseite Ihres Reisemobils befüllt. Schließen Sie bitte vorher alle Ab- laßventile und Verbrauchsstellen in



Colorado H

Frischwassertank

Der Frischwassertank befindet sich unter der, in Fahrtrichtung gesehen, linken Bank der Hecksitzgruppe (Colorado H), bzw. unter der hinteren Bank der Sitzgruppe (Colorado S). Die jeweils vorhandene Menge Frischwasser kann am Kontrollpanel (Seite 6-1) abgelesen werden.

Um ggf. eine Reinigung des Tanks vorzunehmen, entleeren Sie den Tank und öffnen den Reinigungsdeckel unter der Sitzbank durch Drehen.

Hinweis

Die Frischwasserpumpe wird über einen automatischen Druckschalter in



Colorado S

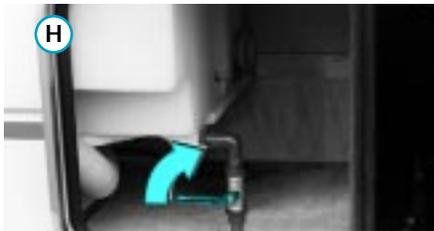
Betrieb gesetzt. Durch den beim Entleeren des Tanks entstehenden Druckabfall schaltet sich die Pumpe ein. Schalten Sie deshalb den Pumpenschalter am Kontrollpanel (Seite 6-1) aus, damit die Pumpe bei leerem Tank nicht trocken läuft.

Achtung

Benutzen Sie zur Reinigung des Tanks keine handelsüblichen Reinigungsmittel, sondern greifen Sie auf Entkeimungsmittel aus dem Fachhandel zurück. Beachten Sie die Anwendungsvorschriften der entsprechenden Mittel.

WASSERVER- UND ENTSORGUNG

Frischwasserversorgung



Ablaßhahn Frischwasser

Der Ablaßhahn für den Frischwassertank befindet sich auf der Fahrerseite unter dem Boden des Aufbaus (Colorado S), bzw im Außenstauraum auf der Beifahrerseite (Colorado H). Zur Entleerung stellen Sie den Griff des Hahns senkrecht.



Ablaßventil für Frischwasserleitungen

Im Schrank unter dem Kleiderschrank befindet sich auf dem Boden vor dem Boiler ein Ablaßventil für die Frischwasserleitungen. Durch Herausdrehen des Kopfes öffnet das Ventil. Um eine vollständige Entleerung der Leitungen zu gewährleisten, sollte das Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen.

Hinweise

- Verwenden Sie ausschließlich sauberes Wasser zum Befüllen des Frischwassertanks.
- Bevor Sie Wasser entnehmen können, müssen Sie zunächst die Stromversorgung der Pumpe am Kontrollpanel einschalten.
- Betreiben Sie die Pumpe niemals bei leerem Frischwassertank, da dieses die Pumpe beschädigen kann.
- Da stehendes Wasser im Tank und den Leitungen nach kurzer Zeit ungenießbar wird, sollten Sie vor jeder Inbetriebnahme Ihres Karman-Reisemobils alle Leitungen mit Frischwasser durchspülen. Öffnen Sie dazu die Hähne im Bad und in der Küche.
- Während des Betriebs Ihres Reisemobils ist die Wasseranlage gut vor Frost geschützt. Bei abgestelltem Fahrzeug ohne Heizungsbetrieb sollten Sie die gesamte Wasseranlage bei Frostgefahr entleeren.

WASSERVER- UND ENTSORGUNG

Druckausgleichsbehälter

Der Druckausgleichsbehälter (wartungsfrei) befindet sich im H-Modell im Küchenunterschrank, im S-Modell im Schrank unter dem Kleiderschrank. Bitte beachten Sie, daß bei einer Wiederbefüllung des Wassertankes nach einer Komplettentleerung (z.B. bei Inbetriebnahme nach Winterstilllegung) das gesamte Wassersystem inkl. Toilettenspülung und Warmwasserkreislauf entlüftet werden muß. Öffnen Sie dazu alle Entnahmestellen so lange bis ein konstanter Wasserstrahl austritt.

Spüle mit Einhebelmischer



Die Spüle Ihres Karmann-Reisemobils ist mit einem Einhebelmischer und mit einer Abdeckung versehen, die die Arbeits- und Ablagefläche Ihrer Küche vergrößert.

Der Einhebelmischer arbeitet wie eine normale Haushaltsarmatur. Vergewissern Sie sich jedoch zuerst, ob Wasser im Frischwassertank ist (siehe Kontrollpanel, Seite 6-1) und ob der Pumpenschalter eingeschaltet ist.

Tips zur Pflege Ihrer Spüle entnehmen Sie bitte den Pflegehinweisen auf Seite 9-2.

WASSERVER- UND ENTSORGUNG

Waschbecken mit Duschbrause



Das Waschbecken Ihres Karmann-Reisemobils ist mit einem Einhebelmischer zur Regulierung der Kalt- und Warmwasserentnahme sowie einem Duschkopf mit Schlauch ausgestattet. Zum Duschen ziehen Sie den Duschkopf aus seiner Halterung im Waschbecken und befestigen ihn am Duschkopfhalter an der Wand. Der Wasserstrahl läßt sich durch Drehen am Duschkopf verändern. Die Länge des Schlauches ist so bemessen, daß sich der Duschkopf aus dem Fenster des Bades reichen

läßt, um ggf. eine Außendusche zu installieren.

Hinweise

- Die Wasserpumpe darf nicht trocken laufen, da die Pumpe sonst beschädigt wird.
- Kontrollieren Sie vor dem Duschen den Füllstand des Abwassertanks, um ein Überlaufen zu vermeiden.

Tips zur Pflege des Bades entnehmen Sie bitte den Pflegehinweisen auf Seite 9-2.

Toilette



Um mehr Raum im Bad zu gewinnen, läßt sich die Toilette drehen. Die Toilette im Sanitärbereich ist mit einem herausnehmbaren Fäkalientank und einer elektrischen Wasserspülung ausgestattet. Das Spülwasser der Toilette wird aus dem Frischwassertank entnommen, damit reduziert sich mit jedem Spülvorgang der Tankinhalt!

Vor der ersten Benutzung muß der Fäkalientank mit einer Sanitär-Chemikalie befüllt werden.

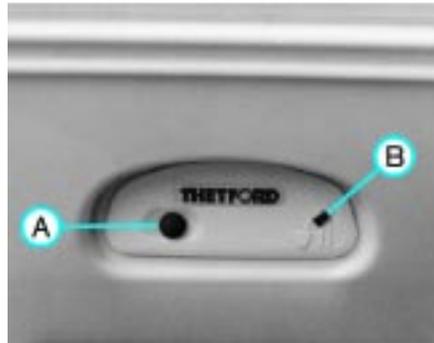
Toilette

Nehmen Sie dazu den Fäkalientank (siehe nächste Seite) heraus und stellen ihn senkrecht auf den Boden. Schwenken Sie den Entleerungsstutzen nach oben und entfernen Sie den Verschluß.

Dosieren Sie die Sanitär-Chemikalie nach Herstellerangaben und geben Sie soviel Wasser hinzu, bis der Boden des Tanks bedeckt ist. Geben Sie die Chemikalie auf keinen Fall direkt ins Becken.

♣ Halten Sie sich bei der Dosierung der Chemikalie genau an die Angaben des Herstellers. Vermeiden Sie auf jeden Fall eine Überdosierung, da dies die Bakterienkulturen kommunaler Kläranlagen schädigen kann.

Verschließen Sie den Tank und schieben ihn in seine Halterung zurück. Wenn Wasser im Frischwassertank vorhanden ist, ist die Toilette jetzt gebrauchsfertig.



Wasserspülung mit Füllstandsanzeige

Die Wasserspülung schalten Sie durch Drücken der Spültaste A ein. Es fließt nur so lange Wasser, wie der Knopf gedrückt wird.

Vor der Benutzung der Toilette sollten Sie kurz die Spülung betätigen, um etwas Wasser in das Becken fließen zu lassen.

Drehen Sie nach Gebrauch den Schieberhebel unter dem Toilettenbecken gegen den Uhrzeigersinn, um den Schieber zu öffnen und betätigen Sie die Spültaste. Schließen Sie danach

den Schieber wieder.

Das Abwasser wird in einem 17 Liter fassenden Fäkalientank aufgefangen. Der Fäkalientank muß entleert werden, wenn die Füllstandsanzeige B aufleuchtet.

Der Tank ist dann mit ca. 15 Litern gefüllt. Die Restkapazität reicht für etwa 5 Benutzungen.

Hinweise

- Verwenden Sie Original-Thetford-Toilettenpapier oder ein anderes schnell auflösendes Papier, um die Mechanik des Fäkalientanks nicht zu beeinträchtigen.
- Reinigen Sie die Sanitäreinrichtung nur mit reichlich Wasser und einem Spülmittelzusatz. Verwenden Sie keinesfalls Essig- oder alkoholhaltige Reiniger.

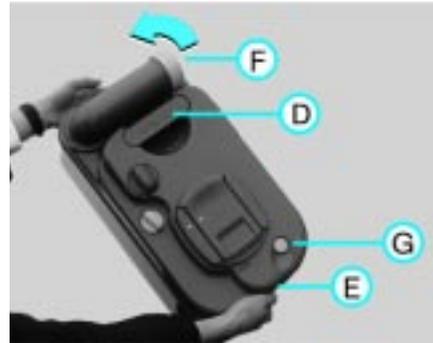
WASSERVER- UND ENTSORGUNG

Fäkaliertank



Der Fäkaliertank ist von außen auf der Fahrerseite zugänglich.

- Zum Entnehmen und Entleeren drücken Sie die gelbe Halteklammer C am vorderen Ende nach oben und ziehen anschließend den Tank am Tragegriff waagrecht heraus. Der Schieber des Tanks verschließt sich automatisch.
- Halten Sie den Tank senkrecht nach unten, während Sie ihn zu einer Toilette oder Entsorgungsstation tragen.



- Stellen Sie den Fäkaliertank senkrecht hin, drehen den Entleerungsstutzen F nach oben und entfernen Sie den Verschlußdeckel.
- Zum Entleeren heben Sie den Tank an den Griffen D und E an.
- Drücken Sie beim Ausgießen solange auf den Belüftungsknopf G, bis der Tank entleert ist.

Hinweis

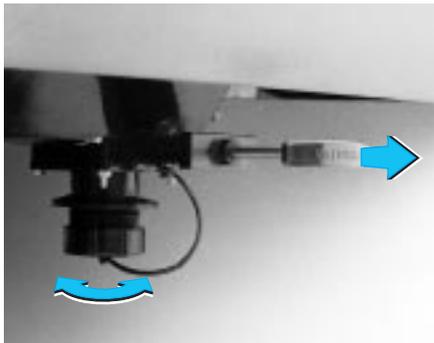
- Drücken Sie den Entleerungsknopf erst, wenn der Entleerungsstutzen nach unten gerichtet ist.
- Reinigen Sie den Fäkaliertank nach dem Entleeren innen und außen.
- Füllen Sie den Tank, wie auf der vorhergehenden Seite beschrieben, mit einer Sanitär-Chemikalie.
- Den Verschlußdeckel wieder aufschrauben und den Entleerungsstutzen zurückschwenken.
- Anschließend den Tank in die Halterung zurückschieben, bis er einrastet und die Entsorgungsklappe schließen.

Der Fäkaliertank darf nur in speziell dafür vorgesehene Entsorgungsstationen entleert werden!

Hinweis

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Betriebsanleitung des Toilettenherstellers.

Abwassertank



Der Abwassertank ist auf der linken Fahrzeugseite unter der Naßzelle untergebracht.

Der Abwasserstand wird auf dem Kontrollpanel (Seite 6-1) angezeigt. Vergewissern Sie sich, bevor Sie Abwasser in den Tank einleiten, ob der Ablaßstutzen geschlossen ist.

Ablaßstutzen Abwasser

Der Ablaßstutzen des Abwassertanks ist mit einer abschraubbaren Kappe gesichert. Um den Tank zu entleeren, schrauben Sie zunächst die Abdeckkappe ab und schließen ggf. einen Ab-

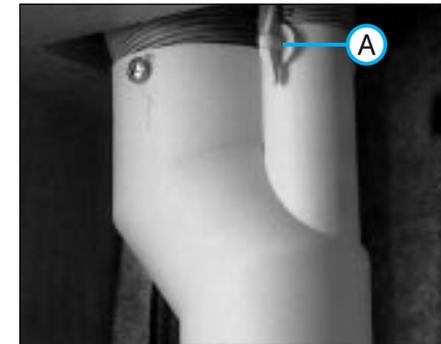
wasserschlauch an. Öffnen Sie durch Ziehen des Schiebers das Ablaßventil.

Hinweis

Während des Heizungsbetriebs kann der Abwassertank über einen Wärmetauscher beheizt werden. Bei Frostgefahr und abgestellter Heizung sollten Sie den Abwassertank unbedingt entleeren.

♣ Entleeren Sie Ihren Abwassertank nur an ausgewiesenen Entsorgungsstationen oder auf Campingplätzen, die über entsprechende Kläranlagen verfügen. Informationen, welche Kommunen oder Campingplätze über geeignete Einrichtungen verfügen, erhalten Sie über Unterlagen des VDWH/ Verband Deutscher Wohnwagenhersteller oder aus Campingführern.

Sollten keine geeigneten Entsorgungseinrichtungen zur Verfügung stehen, sammeln Sie das Abwasser in Kanistern und entsorgen es anschließend über das öffentliche Abwassersystem.

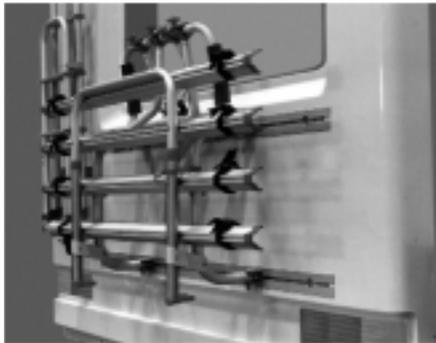


Wärmetauscher Abwasser

Der Wärmetauscher des Abwassertanks ist mit einem Absperrhahn (A) versehen. Er befindet sich neben dem Boiler unter dem Kleiderschrank. Achten Sie bitte darauf, daß der Hahn immer senkrecht steht, da der Abwassertank sonst nicht beheizt wird.

ZUBEHÖR

Aufnahmeschienen



Fahrradhalter

Am Heck Ihres Karmann-Reisemobils sind Aufnahmeschienen für Fahrradhalter (Sonderzubehör) eingelassen.

- Zur Montage werden die Befestigungspunkte des Trägers einfach in die runden Aussparungen der Schienen eingeführt und in die gewünschte Position verschoben.
- Danach werden die Befestigungsschrauben angezogen.

Hinweis

Beachten Sie bitte die Angaben des Herstellers für die maximale Tragkraft des Trägers

8-1

Dachleiter

Wird die Dachleiter benötigt, ist das untere Teil einfach nach unten abzuklappen. Ansonsten muß die Leiter immer zusammengeklappt und fest eingerastet sein. Mit beispielsweise einem Fahrradschloß können Sie die Dachleiter zusätzlich sichern.

Achtung

Da der serienmäßige VW-Wagenheber für Ihr Reisemobil nicht verwendet werden kann, wurde er ausgetauscht.

Der Wagenheber darf nicht an den üblichen Wagenheberaufnahmen, sondern nur an den Aufnahme- punkten für Hebebühnen und Werkstattwagenheber (siehe Bedienungsanleitung Fahrgestell) angesetzt werden.

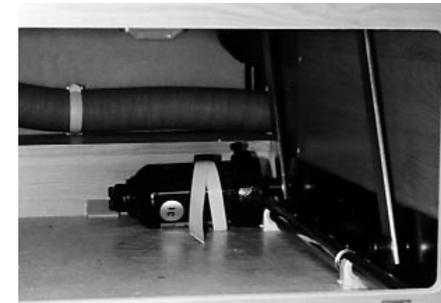
Bordwerkzeug

Colorado H



Das Bordwerkzeug befindet sich im Außenstauraum an der Beifahrerseite

Colorado S



Das Bordwerkzeug befindet sich unter der vorderen Sitzbank und ist über eine Klappe zu erreichen.

Außen

Ihr Reisemobilaufbau benötigt eigentlich sehr wenig Pflege, wobei Sie unbedingt darauf achten sollten, daß das Basisfahrzeug nach den Pflegevorschriften von Volkswagen behandelt wird. Um lange Spaß mit Ihrem Reisemobil zu haben, empfehlen wir Ihnen, regelmäßig von einem autorisierten Händler das Fahrzeug auf Risse in den Abdichtungen oder ähnliche Vorkommnisse untersuchen zu lassen.

Fahrzeugwäsche

Die Fahrzeugwäsche kann mit speziellen Autoshampoos vorgenommen werden. Zur Reinigung der Fenster dürfen keine chemischen Reinigungsmittel, Glasreiniger oder spiritushaltige Reinigungsmittel verwendet werden. Ebenso dürfen die Reinigungsmittel keine Weichmacher enthalten. Dies kann zur Versprödung oder Rißbildung führen. Stattdessen sollten Sie die Acrylglasfenster mit viel Wasser, einem sauberen Schwamm und einem weichen Tuch reinigen. Der Zusatz einer 10%igen Lösung eines milden Geschirrspülmittels ist

möglich. Auch die Fenstereinfassungsmis sollten Sie nicht scharf reinigen, sondern nur einmal im Jahr mit einem Talkum einpudern.

Dekorstreifen und Schriftzüge

Die Dekorstreifen und Schriftzüge außen am Fahrzeug sollten nicht mit Hochdruckreiniger oder Teerentferner behandelt werden, da sie sich ablösen oder beschädigt werden könnten. Darüberhinaus können sie wie die gesamte Fahrzeugoberfläche gepflegt werden.

Konservieren

Für die Konservierung des Aufbaus gelten die gleichen Voraussetzungen wie für das Basisfahrzeug. Eine rechtzeitige Konservierung erleichtert die Reinigung, da sich Schmutz nicht so schnell festsetzen kann. Spätestens, wenn auf dem sauberen Lack oder der GfK-Oberfläche des Aufbaus das Wasser nicht mehr deutlich abperlt, sollte das Fahrzeug durch Auftragen eines guten Hartwachs-Konservierers erneut geschützt werden.

Auch wenn regelmäßig Waschkonservierer verwendet wird, empfiehlt es sich, das Fahrzeug mindestens zweimal im Jahr mit Hartwachs zu schützen.

Unterbodenschutz

Ein zusätzlicher Unterbodenschutz für den Aufbau ist nicht erforderlich, denn hier wurde eine Unterbodenplatte aus GfK angebracht.

Da im Fahrbetrieb Verletzungen der Unterbodenplatte nicht auszuschließen sind, empfiehlt es sich, die Bodenplatte des Aufbaus in bestimmten Abständen, am besten vor Beginn der kalten Jahreszeit und im Frühjahr, prüfen und, wenn nötig, nacharbeiten zu lassen.

Volkswagen-Betriebe verfügen über die geeigneten Materialien, sind mit den erforderlichen Einrichtungen versehen und kennen die Anwendungsvorschriften. Darum sollten Ausbesserungsarbeiten oder zusätzliche Korrosionsschutzmaßnahmen von Volkswagen-Betrieben durchgeführt werden.

FAHRZEUGPFLEGE

Innen

Kunststoffboden

Der Kunststoffboden ihres Karmann-Reisemobils läßt sich mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger reinigen.

Polsterbezüge und Teppichboden

Polsterbezüge und Teppichboden werden mit speziellen Polster- oder Teppichreinigungsmitteln behandelt.

Gardinen

Die Gardinen sollten Sie nicht selbst waschen, sondern chemisch reinigen, da sie einlaufen bzw. die feuerhemmenden Imprägnierungen herausgewaschen werden könnten.

Möbel

Alle Möbeloberflächen sind kunststoffbeschichtet. Die Möbelkanten sind aus Echtholz. Eine Reinigung ist mit handelsüblichen Mitteln möglich.

Kocher, Spüle und Einhebelmischer

Die Edelstahl-Oberflächen von Spüle und Gaskocher werden mit handels-

üblichem Pflege- und Reinigungsmittel gesäubert.

Bitte beachten Sie beim Reinigen des Gaskochers, daß die Thermoelemente an den Brennern nicht beschädigt oder verbogen werden. Die Gasbrenner sollten in regelmäßigen Abständen mit einer Bürste gereinigt werden. Verwenden Sie zur Reinigung der Einhebelmischer keine scheuernden Mittel, um die Oberflächen nicht zu beschädigen.

Kühlschrank

Um die Bildung von Eisschichten zu vermeiden, sollte der Kühlschrank regelmäßig nach den Angaben des Herstellers abgetaut werden. Um Schäden zu vermeiden, darf der Abtauvorgang nicht durch zusätzliche Wärmezufuhr, etwa mit einem Fön, beschleunigt werden. Auch das Entfernen von Eisschichten mit scharfkantigen Gegenständen kann zu Beschädigungen führen.

Zur Reinigung ist Wasser mit einem Zusatz von Essig geeignet. Bei länge-

ren Betriebsunterbrechungen sollte die Kühlschranktür etwas geöffnet bleiben, um Geruchsbildung oder Schimmel zu vermeiden.

Im Winter können die Abluftöffnungen des Kühlschranks mit einer speziellen Winterabdeckung versehen werden.

Bad und Toilette

Alle Kunststoffteile im Sanitärbereich dürfen keinesfalls mit Essig- oder alkoholhaltigen Reinigern gesäubert werden.

Verwenden Sie auch keine Mittel mit scheuernden Zusätzen. Sand kann die Oberflächen der Kunststoffteile beschädigen. Spülen Sie deshalb das Waschbecken zunächst gründlich mit Wasser aus, bevor Sie es mit einem Tuch und ggf. Spülmittel reinigen. Weitere Hinweise zur Reinigung finden Sie in der beiliegenden Betriebsanleitung des Toilettenherstellers.

Winterbetrieb

Ihr Karmann-Reisemobil ist winter-tauglich. Um Betriebsstörungen zu vermeiden, sollten Sie jedoch einige Punkte beachten:

- **Frisch- und Abwasseranlage** bleiben auch bei Frost funktions-fähig. Voraussetzung ist allerdings, daß das Fahrzeug und der Abwas-sertank ständig über die Aufbau-heizung beheizt wird.
- **Butangas** geht unter 0°C nicht mehr in den gasförmigen Zustand über. Propangas ist in dieser Hinsicht unproblematisch.
- Die **Frostschuttsicherung der Heizung** entleert den Boiler bei Temperaturen von ca. 3°C im Boi-lerbereich automatisch. Bei beheiz-tem Fahrzeug liegt die Temperatur im Bereich des Boilers allerdings normalerweise höher. Sollte die Temperatur doch einmal unter die-sen Wert sinken, verfahren Sie nach den Hinweisen zum Sicher-heitsventil auf Seite 5-4.
- **Hinweis**
Da der Druckabfall im Frischwasser-system durch die automatische Ent-leerung des Boilers die Frischwas-serpumpe in Gang setzt, kann der gesamte Frischwasservorrat über den Boiler ablaufen. Dies kann Schäden an der Pumpe durch Trockenlauf verursachen. Stellen Sie deshalb sicherheitshalber stets beim Verlassen des Fahrzeuges den Pumpen- oder Hauptschalter am Kontrollpanel (Seite 6-1) auf „Aus“.

Kontrollieren Sie im Winter nach jeder Fahrt, ob die **Zwangsentlüf-tung** im Boden des **Gasflaschen-kastens** nicht durch Schneematsch verschlossen ist.
- Für die **Abluftöffnungen des Kühlschranks** bei Gasbetrieb werden Winterabdeckungen mit-geliefert. Die Abdeckungen dürfen auch während des Betriebes im Winter montiert bleiben.
- **Ausreichende Be- und Entlüftung** sind im Winter besonders wichtig, um die durch Kochdünste, feuchte Kleidung etc. entstehende hohe Luftfeuchtigkeit entweichen zu lassen. Durch handelsübliche Raum-Entfeuchter läßt sich die Luft-feuchtigkeit weiter reduzieren.
- Befreien Sie die **Dachluke** regel-mäßig von Schnee, um das Eindrin-gen von Schmelzwasser durch die Zwangsentlüftungen zu verhindern. Sichern Sie Ihr Fahrzeug nicht mit der Handbremse (Gefahr des Ein-frierens) sondern besser mit einge-legtem Gang oder Bremsklötzen unter den Rädern.
- Als Sonderzubehör ist eine **Winter-abtrennung** für den Durchgang zum Fahrerhaus erhältlich.

BETRIEBSHINWEISE

Stilllegung des Fahrzeugs während des Winters

- Kraftstofftank ganz auffüllen.
- Aufbaubatterie laden und abklemmen, da Kleinverbraucher, wie das Magnetventil der Frischwasserleitungen oder Stand-by-Dauerfunktionen der Radioanlage (Sonderausstattung), die Batterie entladen könnten.
- Frischwassertank und Frischwasserleitungen entleeren. (Um eine restlose Entleerung zu gewährleisten, muß das Fahrzeug waagrecht abgestellt sein).
- Abwassertank entleeren.
- Fäkalientank entleeren.
- Heizung/Warmwassergerät durch Öffnen der Warmwasserhähne in Küche und Bad entleeren. Schalter am Frostschutzventil des Boilers stellt sich durch Abklemmen der Batterie auf „0“, d.h. das Ventil ist geöffnet. So ist eine Entleerung des Boilers gewährleistet.
Wird die Aufbaubatterie nicht abgeklemmt, weil das Fahrzeug nur kurzfristig stillgelegt werden soll, ist es während des Winters unbedingt ratsam, den Boiler über das Frostschutzventil zu entleeren, um einen unkontrollierten Wasserablauf bei Frost zu vermeiden.
- Hauptabsperrventil an der Gasflasche und alle Geräteabsperrventile schließen.
- Kühlschrantür leicht öffnen.

FEHLERSUCHE UND BESEITIGUNG

Gasanlage

Die folgende Tabelle nennt mögliche Störungen und gibt Tips für deren Beseitigung. Für Betriebsstörungen, die bei Geräten der Sonderausstattung auftreten können (z.B. Klimaanlage, etc.) ziehen Sie bitte die entsprechende Bedienungsanleitung des Gerätes zu Rate.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gasgeruch, ungewöhnlich hoher Gasverbrauch	Undichtigkeit der Gasanlage	Türen und Fenster öffnen und die gesamte Gasanlage außer Betrieb setzen. Jede Art von möglicher Funkenbildung vermeiden (z.B. durch offenes Feuer, Rauchen oder Elektro-schalter). Fachwerkstatt aufsuchen und Dichtigkeit der Anlage überprüfen lassen
Kein Gas bei Verbrauchsstellen	Gasflaschenventil geschlossen Absperrventile in der Zuleitung geschlossen Außentemperatur zu niedrig, Gasflaschen mit Butangas gefüllt Störung am Einbaugerät	Gasflaschenventil öffnen Absperrventile öffnen Im Winterbetrieb immer reines Propangas (bis -32°C) benutzen Service des jeweiligen Geräteherstellers aufsuchen
Gaskocher läßt sich nicht zünden. Nach Loslassen der Regler erlischt die Flamme	Züandsicherung defekt	Fachwerkstatt aufsuchen

FEHLERSUCHE UND BESEITIGUNG

Gasanlage

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein korrektes Flambild z.B. beim Gasherd	Gasdruckregler defekt	Fachwerkstatt aufsuchen
Bei Reglerstellung „Kleine Flamme“ erlischt die Flamme	Züandsicherungsfühler falsch eingestellt	Fachwerkstatt aufsuchen
Kühlschrank funktioniert nicht auf Gasbetrieb	Gasflaschenventil oder Absperrventil geschlossen	Gaszuleitung öffnen

Heizung/Warmwasser

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kontrolllampe „Störung“ (rot) am Trumatic-Bedienteil leuchtet permanent	Kein Gas Luft im Leitungssystem Sicherung defekt	siehe oben Gerät ausschalten und nach 10 Minuten erneut einschalten Truma-Service aufsuchen
Kontrolllampe „Störung“ (rot) am Trumatic-Bedienteil blinkt 1mal pro Sekunde	Aufbaubatterie zu schwach	Batterie aufladen bei Defekt, Batterie austauschen

FEHLERSUCHE UND BESEITIGUNG

Heizung/Warmwasser

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kontrolllampe „Störung“ (rot) am Trumatic-Bedienteil blinkt 2mal pro Sekunde	Zu hohe Betriebsspannung	Fachwerkstatt aufsuchen
Kontrolllampe „Betrieb“ (grün) am Trumatic-Bedienteil leuchtet nicht	Gerätesicherung wurde ausgelöst	Fachwerkstatt aufsuchen
Kontrolllampe „Betrieb“ (grün) am Trumatic-Bedienteil leuchtet nicht	Aufbaubatterie zu schwach oder defekt	Batterie aufladen oder austauschen
Frostschutzventil hat sich geöffnet und den Boiler entleert	Aufbaubatterie zu schwach oder defekt Temperatur in Boilerumgebung unter 3°C	Batterie aufladen oder austauschen Aufbau aufheizen
Frostschutzventil schließt nicht beim Einschalten	Aufbaubatterie zu schwach oder defekt Frostschutzventil defekt	Batterie aufladen oder austauschen Fachwerkstatt aufsuchen

FEHLERSUCHE UND BESEITIGUNG

Stromversorgung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Aufbaubatterie liefert keine Spannung	Aufbaubatterie tiefentladen	Bei zu langer Tiefentladung (länger als 3 Wochen) ist die Aufbaubatterie irreparabel geschädigt und muß ausgetauscht werden. Bei längerer Stillstandzeit Aufbaubatterie voll aufladen und abklemmen. Achten Sie auf stille Verbraucher (z.B. Frostschutzventil)
Aufbaubatterie lädt nicht auf während der Fahrt	Sicherung bei Starterbatterie defekt Steckkontakte und Verbindungen defekt Sicherung oder Relais im EVS-Ladegerät defekt	Sicherung auswechseln Kontrollieren und ggf. Fehler beheben Fachwerkstatt aufsuchen
Aufbaubatterie lädt nicht bei Anschluß an 230 V-Netz (Ladungsanzeige vom 230 V-Netz erfolgt über grüne Kontrolllampe auf Kontrollpanel)	Sicherungsautomat 230 V ist ausgeschaltet Sicherung an Starterbatterie defekt Sicherungen oder Relais im Ladegerät defekt	Sicherungsautomat einschalten Sicherung auswechseln Fachwerkstatt aufsuchen

FEHLERSUCHE UND BESEITIGUNG

Stromversorgung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Aufbaubatterie lädt nicht bei Anschluß an 230 V-Netz	Aufbaubatterie ist tiefentladen	Aufbaubatterie aufladen, Motor starten und ca. 30 Sek. laufen lassen. Spannung der Aufbaubatterie steigt über 2V an und Ladevorgang setzt ein
	Steckkontakte und Verbindungen defekt	Kontrollieren und ggf. Fehler beheben
Kein 12V Betrieb des Kühlschranks während der Fahrt möglich	12 V Schalter am Kühlschrank ausgeschaltet	Schalter A in Position 1 (ein) bringen
	Sicherung am Kontrollpanel hat ausgelöst	Sicherung eindrücken
	Kühlschrank oder Verkabelung defekt	Fachwerkstatt aufsuchen
	Sicherung bei Starterbatterie oder am Kontrollpanel defekt	Sicherung auswechseln
	Relais in Ladegerät defekt	Fachwerkstatt aufsuchen oder Ladegerät austauschen
Kein 230 V Betrieb des Kühlschranks möglich	Fehlerhafte (zu locker) Elektroanschlüsse	Kontrollieren und ggf. Fehler beheben
	Sicherungsautomat hat ausgelöst	Sicherungsautomat einschalten

FEHLERSUCHE UND BESEITIGUNG

Wasserversorgung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Frischwasser	Frischwassertank leer Sicherung der Wasserpumpe am Kontrollpanel hat ausgelöst Wasserpumpe defekt	Frischwassertank befüllen Sicherung eindrücken Fachwerkstatt aufsuchen
Unregelmäßiges Schalten des Druckschalters (Pulsieren)	Luft im Kaltwasserleitungssystem inkl. Toilette Luft im Warmwasserleitungssystem inkl. Kombigerät	Kaltwasseranlage komplett entlüften Warmwasseranlage im Boilerbetrieb komplett entlüften
Wasser im Innenraum	Leitungssystem undicht	Fehler lokalisieren und abdichten
Frischwasser- /Abwasseranzeige am Kontrollpanel funktioniert nicht	Verbindung von Kontrollpanel und Meßsonde unterbrochen Meßsonde defekt Kontrollpanel defekt	Fehler lokalisieren und Verbindung schließen Meßsonde austauschen Fachwerkstatt aufsuchen
Abwasseranzeige am Kontrollpanel funktioniert nicht	Meßsonde durch Rückstände im Abwasser verschmutzt	Meßsonde reinigen

TECHNISCHE DATEN

Gewichte

Werte in kg	Zul. Gesamtgewicht	Leergewicht mit Fahrer	Nutzlast	Zul. Vorderachslast	Zul. Hinterachslast	Zul. Dachlast
Colorado H 75-kW TDI	3.300 kg	2.500 kg	800 kg	1.600 kg	1.800 kg	150 kg
Colorado S 75-kW TDI	3.300 kg	2.540 kg	760 kg	1.600 kg	1.800 kg	150 kg

Hinweise

Durch besondere Modellausführungen und Mehrausstattungen – zum Beispiel Klimaanlage, Anhängervorrichtung – und durch nachträglichen Einbau von Zubehör erhöht sich das Leergewicht, so daß sich die Nutzlast um den entsprechenden Wert verringert.

Beim schweren Lasten sollte die Last im Interesse guter Fahreigenschaften möglichst tief zwischen den Achsen transportiert werden. Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Auf jeden Fall ist zu beachten, daß sich die Fahreigenschaften durch die Zuladung verändern. Fahrweise und Geschwindigkeit müssen deshalb darauf abgestimmt werden.

Eine Gewichtsabweichung von $\pm 5\%$ behalten wir uns vor. Bei Ausführungen, wie z.B. Automatikgetriebe oder Allradantrieb können sich die angegebenen Gewichte ändern.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen ¹⁾

Werte in mm	Colorado H	Colorado S
Radstand	3.320 mm	3.320 mm
Länge ³⁾	5.795 mm	5.795 mm
Aufbaubreite	2.100 mm	2.100 mm
Höhe ²⁾	2.790 mm	2.790 mm
Aufbauhöhe innen	1.950 mm	1.950 mm
Aufbaubreite innen	1.990 mm	1.990 mm
Bettenmaße Alkoven Sitzgruppe	ca. 1.930 x 1.290 mm ca. 1.900 x 1.400 mm	ca. 1.930 x 1.290 mm ca. 1.980 x 1.300 mm

Alle anderen Abmessungen stehen in der Betriebsanleitung des Basisfahrgestells.

¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf das Grundmodell Colorado. Durch bestimmte Modellausführungen und Mehrausstattungen – z.B. andere Radgrößen – können sich Abweichungen ergeben.

²⁾ Ohne Zusatzhalterungen für Surfbretter, Kajak usw.

³⁾ Ohne Fahrradhalterung.

TECHNISCHE DATEN

Ausstattung

Flüssiggasanlage

2 Gasflaschenà 11 kg
 Druckregeler30 mbar

230 Volt-Netz

Frequenz50 Hz
 Leistungsaufnahme
 - Kühlschrank125 Watt
 - Ladestrom EVS-Ladegerät ..max. 12 A

Aufbaubatterie (Gel-Batterie) 75 AH (20 h)

Wasserversorgung

- Frischwassertank mit elektrischer Druckpumpe und Geber für Frischwasserstand.
- Entleerungsventil für Frischwassertank
- Entleerungsventil Leitungen

Frischwassertank90 Liter

Wassentsorgung

- Abwassertank mit Geber für Abwasserstand.
- Entleerungsventil unter Fahrzeugboden.

Abwassertank70 Liter

Toilette

Fäkalientank17 Liter
 elektrische Wasserspülung

Diese Tabelle gibt Ihnen beispielhaft Auskunft über den Tagesverbrauch einiger Stromverbraucher.

Stromverbrauch/Tag			Sommerbetrieb			Winterbetrieb		
	Verbraucher	Leistung	Strom	Betrieb(h/Tag)	Leistung/Tag	Verbrauch	Betrieb(h/Tag)	Leistung/Tag
Küchenleuchte	11W	0,9A	1h	11W	0,9Ah	2h	22W	1,8Ah
Halogenspot (2 Stk.)	10W	0,8A	2h	20W	1,6Ah	4h	40W	3,2Ah
Licht, Naßzelle	11W	0,9A	1h	11W	0,9Ah	2h	22W	1,8Ah
Alkovenleuchte	10W	0,8A	1h	10W	0,8Ah	1h	10W	0,8Ah
Heizung/ Warmwasser	11W	0,9A	8h	11W	7,2Ah	16h	176W	14,4Ah

TECHNISCHE DATEN

Ausstattung

Gasverbrauch/Tag (2 Gasflaschen à 11 kg)	Verbraucher	Sommer		Winter		
		Verbrauch	Betriebsstunden	Gasverbrauch/Tag	Betriebsstunden	Gasverbrauch/Tag
	Kühlschrank	11g/h	24	264g	24	264g
	Kombigerät Warmwasser/ Heizung	170g/h bei 2000 W Nennwärme- leistung	8	1360g	16	2720g
		285g/h bei 3400W Nennwärme- leistung	8	2280g	16	4560g

STICHWORTVERZEICHNIS

A		C		G	
Ablaßhahn, Frischwasser	7-2	Chemikalie	7-5	Gardinen	9-2
Ablaßstutzen, Abwasser	7-7	D		Gasanlage	5-1
Abmessungen	12-2	Dach	8-1	- Druckregler	5-1
Abwassertank	7-7	Dachlast	2-2	- Triomatic-Ventil	5-1
- Ablaßstutzen	7-7	Dachleiter	8-1	- Gasflaschenkasten	5-1
- Wärmetauscher	7-7	Dachluke	3-5	- Gasverteilerblock	5-2
Alkoven	4-2	- Rollo	3-5	Gaskocher	5-6
Aufbautür	3-1	Druckausgleichsbehälter	7-3	Gewichte	12-1
- Insektenschutzgitter	3-1	Duschkopf	7-4	Gurte	4-1
- Türschloß	3-1	E		H	
Aufnahmeschienen, Heck	8-1	Einspeisung 230 Volt	1-4, 6-2	Haltegurte, Sitzgruppe	4-1
Außenstaukästen	3-2	Einstiegstufe	3-2	Sitzgruppe	4-2
- Klappenschloß	3-2	Entleeren		Haltegurte	
Ausstattungsübersicht		- Abwassertank	7-7	- Colorado H	4-1
- Colorado H	1-1	- Frischwassertank	7-2	- Colorado S	4-3
- Colorado S	1-5	- Toilette	7-6	Umbau zum Schlafen	
Ausstellfenster	3-3	F		- Colorado H	4-2
B		Fahrhinweise	2-1	- Colorado S	4-4
Batterie, Aufbau	6-3	Fahrradträger	8-1	Heizung	5-3
Batterie-Ladegerät	6-2	Fahrzeugpflege	9-1	- Ablaßventil	5-4
Beladung	2-2	Fäkalientank	7-6	- Thermostat	5-3
Betten		Fenster	3-3	Höhe	12-2
- Colorado H	4-2	Frischwassertank	7-1	I	
- Colorado S	4-4	- reinigen	7-1	Insektenschutzgitter Aufbau- tür	3-1
Boiler, Warmwasser	5-4	Füllmengen	12-3	Insektenschutzrollos	3-4
Bordwerkzeug	8-1	Füllstandsanzeige Toilette	7-5		
Breite	12-2				

STICHWORTVERZEICHNIS

K

Kindersicherung, Alkoven	
- Colorado H	4-2
- Colorado S	4-4
Kocher	5-6
Kühlschrank	5-8
- Winterabdeckung, Abluft	10-1

L

Ladegerät, EVS	6-2
Leergewicht	12-1
Leiter, Alkoven	4-2
Leuchtstofflampen	6-4
Lüften	3-5, 5-7, 10-1

M

Maße	12-2
Möbelschlösser	4-3

N

Nutzlast	12-1
----------	------

P

Pflege	
- Außen	9-1
- Innen	9-2

R

Reinigungsöffnung, Frisch-	
wassertank	7-1
Reisevorbereitungen	2-2

13-2

Rollos	3-4
--------	-----

S

Schlüssel	3-1
Schränke	4-3
- Pushlockschloß	4-3
Schubladen	4-3
Sicherungen	6-1, 6-2
Sicherungsautomat 230 Volt	6-2
Sicherung Starterbatterie	6-3
Spüle	7-3
Stilllegung während des Winters	10-2
Stromversorgung	6-1

T

Technische Daten	12-1 - 12-4
Thermostat, Heizung	5-3
Tisch	
- Colorado H	4-1
- Colorado S	4-3
Toilette	7-4
- Fäkalientank	7-6
- Füllstandsanzeige	7-5
- Toilettenpapier	7-5
Transistorleuchten	6-4

U

Übersicht, Grundriß	
- Colorado H	1-1
- Colorado S	1-5
Überwachungspanel	6-1
Umwelt	
- Abwasserentsorgung	7-7
- Toilette	7-5, 7-6
Unterbodenschutz	9-1

V

Verbrauchswerte	12-3
Verdunklungsrollos	3-4, 3-5
Verkehrssicherheit	2-3

W

Wagenheber	8-1
Wagenpflege	9-1
Warmwasser	5-3
Waschbecken	7-4
Wasserversorgung, Frischwasser	7-1
- Ablaßhahn	7-2
- Ablaßventil, Leitungen	7-2
- Einfüllstutzen	7-1
- Frischwassertank	7-1
- Warmwasser	5-3
Winterbetrieb	10-1

Z

Zulässiges Gesamtgewicht	12-1
--------------------------	------

KARMANN

